



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



[hfh-fernstudium.de](https://www.hfh-fernstudium.de)

BACHELOR

GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

Bachelor of Arts (B.A.)

**Befindet sich zurzeit im
Reakkreditierungsverfahren.***

*durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und
Qualitätssicherungsinstitut (ACQUIN)

Mein Fernstudium an der HFH Näher am Leben

BACHELOR

Berufspädagogik für
Gesundheits- und Sozialberufe
Bachelor of Arts (B.A.)

Betriebswirtschaft
Bachelor of Arts (B.A.)

auch in verkürzter Form:
verschiedene Varianten Betriebswirtschaft

Betriebswirtschaft dual
Bachelor of Arts (B.A.)

Gesundheits- und Sozialmanagement
Bachelor of Arts (B.A.)

Maschinenbau
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Mechatronik
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Pflegemanagement
Bachelor of Arts (B.A.)

Psychologie
Bachelor of Science (B.Sc.)

Soziale Arbeit (in Vorbereitung)
Bachelor of Arts (B.A.)

Therapie- und Pflegewissenschaften
Bachelor of Science (B.Sc.)

dual
für Berufserfahrene

Wirtschaftsingenieurwesen
Bachelor of Science (B.Sc.)/
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

auch in verkürzter Form:
Aufbaustudiengang Technik (B.Sc.)/(B.Eng.)
Aufbaustudiengang Wirtschaft (B.Sc.)/(B.Eng.)
für HTL-Absolventen (B.Eng.)

Wirtschaftspsychologie
Bachelor of Science (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht online
Bachelor of Laws (LL.B.)

MASTER

Berufspädagogik für Gesundheits-
und Sozialberufe (in Vorbereitung)
Master of Arts (M.A.)

Betriebswirtschaft
Master of Arts (M.A.)/Master of Science (M.Sc.)

General Management
Master of Business Administration (MBA)

Klinische Psychologie (in Vorbereitung)
Master of Science (M.Sc.)

Management im Gesundheitswesen
Master of Arts (M.A.)

Maschinenbau
Master of Engineering (M.Eng.)

Wirtschaftsingenieurwesen
Master of Science (M.Sc.)/
Master of Engineering (M.Eng.)

Wirtschaftspsychologie (in Vorbereitung)
Master of Science (M.Sc.)

Wirtschaftsrecht online
Master of Laws (LL.M.)

PROMOTION

Betriebswirtschaft und Management
Doctor of Philosophy (Ph.D.)

AKADEMISCHE WEITERBILDUNG

Module als Zertifikatsstudium



Professor Dr. Peter François,
Präsident der HFH



Professor Dr. Stefan Dietsche,
Studiengangsleiter
Gesundheits- und Sozialmanagement

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

ein Hochschulstudium neben dem Beruf eröffnet Ihnen neue Perspektiven und berufliche Aufstiegschancen. Es fördert Ihre persönliche Qualifikation und schärft Ihren Weitblick.

Mit diesem Studienführer möchten wir Sie über den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) informieren.

Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement wurde in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern aus den Bereichen Gesundheit und Soziales, Wissenschaftlern, Vertretern der Politik und in Abstimmung mit Didaktikern und Pädagogen entwickelt. Somit haben wir sichergestellt, dass die Managementqualifikation, die Sie im Studium erlangen, systematisch auf die Bedürfnisse von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ausgerichtet ist.

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule ist staatlich anerkannt. Mit mehr als 50 Studienzentren im deutschsprachigen Raum sind wir auch in Ihrer Nähe. Unser Studienangebot richtet sich vor allem an Berufstätige, die sich nach ihrer beruflichen Ausbildung und eventueller Fortbildung akademisch weiterbilden wollen und die einen Hochschulabschluss anstreben. Inzwischen sind an unserer Hochschule rund 12.000 Studierende immatrikuliert, über 10.000 Absolventinnen und Absolventen haben erfolgreich ihren Abschluss erworben. Damit ist die HFH eine der größten privaten Hochschulen in Deutschland. Wir werten die wachsenden Studierendenzahlen als Ausdruck des Vertrauens in unser flexibles Studienkonzept, das individuelles Lernen zu Hause mit dem Angebot regelmäßiger Präsenzphasen in kleinen Studiengruppen verbindet.

Bei Fragen rund um das Studium an der HFH ist unser Team der Studienberatung gerne für Sie da.

Wir würden uns freuen, Sie an unserer Hochschule begrüßen zu dürfen!

Ihr Professor Dr. Peter François

Ihr Professor Dr. Stefan Dietsche



Mein Fernstudium an der HFH

- Meine Zeit und mein Pensum teile ich mir selber ein
- Die HFH betreut mich persönlich, über 50 Mal vor Ort
- Mein Abschluss ist staatlich anerkannt
- Mein akademischer Abschluss bringt mich beruflich weiter
- Hier kann ich mich für Führungsaufgaben qualifizieren
- Hier kann ich auf langjährige Erfahrung bauen

DAS HFH-FERNSTUDIUM PASST SICH IHREM LEBEN AN

Das Fernstudium an der HFH · Hamburger Fern-Hochschule ist gezielt auf die Bedürfnisse Berufstätiger und Personen mit familiären Verpflichtungen zugeschnitten. Im HFH-Fernstudienkonzept stehen Flexibilität, Individualität und Vereinbarkeit im Zentrum: Sie können Ihr Studium an Ihren eigenen Erfordernissen ausrichten und entscheiden selbst, wann, wo und in welcher Geschwindigkeit Sie studieren.

Der Qualität der Lehre kommt an der staatlich anerkannten HFH ein großes Gewicht zu: Alle Studiengänge sind akkreditiert, und die HFH-Studienbriefe als zentrales Lehrmedium werden von qualifizierten Hochschullehrenden sowie ausgewiesenen Expertinnen und Experten ihres Fachs verfasst. Die Präsenzveranstaltungen in den Studienzentren unterstützen die Studierenden beim Selbststudium: Lehrende aus Wissenschaft und Praxis vertiefen die Lehrinhalte des Curriculums und stehen den Studierenden beratend zur Seite.

WAS WIR IHNEN BIETEN...

- Staatlich anerkannte Bachelor- und Masterabschlüsse
- Lehre und Betreuung in über 50 Studienzentren für Ihren Studienerfolg
- Lehre durch HFH-Hochschullehrende (Dozentinnen und Dozenten) und Berufspraktiker
- Praxis- und anwendungsorientiertes Studium
- Persönliche Beratung und Betreuung in allen Phasen Ihres Studiums
- Moderne, aufeinander abgestimmte Lehr- und Lernmethoden
- Online-Elemente zur Unterstützung des Studienerfolgs
- Sinnvoller Methodenmix
- Erprobtes System zur Erfolgskontrolle im Fernstudium
- Über 20 Jahre Erfahrung in der Fernstudiendidaktik
- Hoher Bekanntheitsgrad bei Arbeitgebern

- 6 Gesundheits- und Sozialmanager im Einsatz
- 8 Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
- 18 Ihre Rahmenbedingungen: Studiendauer & Co.
- 19 Die Entscheidung für das Fernstudium
- 20 Ihr Weg zum Studium
- 22 Unser Studienkonzept
- 26 Die HFH kompakt
- 28 HFH-Studienzentren für Gesundheits- und Sozialmanagement
- 30 Checkliste für die Immatrikulation

Anlage:

Anmeldeformular mit Studiengebühren und Immatrikulationsantrag

5 GUTE GRÜNDE FÜR EIN STUDIUM AN DER HFH!

1. Hohe Flexibilität für ein Studium neben Beruf oder Familie
2. Persönliche Betreuung während des gesamten Studiums
3. Qualitativ hochwertige Lehrmaterialien und Präsenzlehre
4. Über 20 Jahre Erfahrung im berufsbegleitenden Studieren
5. Staatlich anerkannte Hochschulabschlüsse im Fernstudium

Gesundheits- und Sozialmanager im Einsatz

Das Gesundheits- und Sozialwesen ist sowohl der größte Wirtschaftszweig als auch der größte Dienstleistungsbereich in ganz Europa. Auch in Deutschland wird ein erheblicher Teil der Wirtschaftskraft im Gesundheitswesen geschöpft: Addiert um die Dienstleistungen des Sozialsektors ergibt sich eine Quote von rund 35 Prozent – etwa ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts der Bundesrepublik entsteht also im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die über fünf Millionen Beschäftigten im Gesundheitswesen haben Serviceleistungen im Gegenwert von jährlich über 920 Milliarden Euro erbracht. Und der Bedarf an Gesundheits- und Sozialdienstleistungen wird aufgrund der demografischen Veränderungen weiter ansteigen. Prognosen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung zufolge werden im Jahr 2050 rund zwölf Prozent der Bevölkerung 80 Jahre und älter sein. Zum Vergleich: Zur Jahrtausendwende waren es gerade einmal vier Prozent. So rechnen Experten damit, dass in den Bereichen Gesundheit und Soziales bis 2050 eine halbe Million neue Arbeitsplätze entstehen werden. Dadurch ergeben sich auch neue berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen für gut ausgebildete Fachkräfte.

Gesundheitsbezogene und soziale Dienste müssen fortan zielgenauer, wirksamer und wirtschaftlicher als in der Vergangenheit erbracht werden – ohne dabei die kulturprägenden Elemente und die Wertvorstellungen der Bevölkerung aus den Augen zu verlieren. In diesem Spannungsfeld von demografischem Veränderungsdruck, ökonomischen Zwängen und ideeller Werteorientierung werden Führungskräfte benötigt, die die Strukturen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens mit Blick auf die Zukunft gestalten.

Das Management im Bereich Gesundheit und Soziales ist daher eine wichtige Zukunftsaufgabe. Es unterscheidet sich in vielen Aspekten von den „klassischen“ Managementaufgaben in der Industrie. Aber auch im Dienstleistungsbereich bestehen Differenzen zwischen einem Bankbetrieb einerseits und einem Jugendzentrum oder einer physiotherapeutischen Praxis andererseits. Diese Unterschiede verlangen maßgeschneiderte Studienkonzepte für die angehenden Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Konsequenzen des demografischen Wandels und der zu erwartende Anstieg der Behandlungsbedürftigen verdeutlichen den hohen und weiter zunehmenden Bedarf an

Fach- und Führungskräften im Gesundheits- und Sozialwesen. Andererseits zeigt auch die Praxis der Einrichtungen, dass Weiterbildungsangebote, die bislang nicht akademisch ausgerichtet waren (z. B. Fachwirt für Sozialdienste, Leitender Physiotherapeut), zunehmend durch akademische Weiterbildungsformen ergänzt oder dorthin überführt werden (z. B. Bachelor für Soziale Arbeit, Master of Physiotherapy). Vor diesem Hintergrund hat die Hamburger Fern-Hochschule den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement entwickelt.

BEISPIEL FÜR BERUFSTÄTIGKEIT:

Für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement bietet sich eine breite Palette beruflicher Einsatzmöglichkeiten.

Innerhalb der kommunalen Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe wird zunehmend eine Ressourcenverantwortung der dort verantwortlichen Einrichtungsleitungen gefordert. Dabei müssen zunehmend wirtschaftliche Erwägungen berücksichtigt werden. Für die Schaltstellen der Planung, Lenkung und Koordination von Einrichtungen sind Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs hervorragend geeignet: Die Träger der freien Wohlfahrt verlangen künftig auf örtlicher und überörtlicher Ebene Planungs- und Verwaltungskompetenzen, die kaufmännisches Know-how und Managementfähigkeiten voraussetzen. Gerade die Wohlfahrtsverbände signalisieren einen zunehmenden Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Führungskräften. In größeren sozialen Einrichtungen werden zur Koordination der Fachdienste und zur Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten gezielt Bewerberinnen und Bewerber gesucht, die in Bereichen wie Qualitätssicherung, Arbeitsplatzgestaltung sowie Planung und Steuerung von Fortbildungsaktivitäten fundierte Kenntnisse nachweisen können.

Sowohl diese privaten Versorgungseinrichtungen als auch die zahlreichen Vereine und Initiativen unter dem Dach der Wohlfahrtsverbände benötigen Führungskräfte mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und umfangreichen Managementfähigkeiten.

BEISPIELE FÜR BERUFSPERSPEKTIVEN

(Einsatzfelder) der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement:

- Leitung von Funktionseinheiten, z. B. Stations- /Wohngruppenleitung, Amtsleitung, Abteilungsleitung, Pflegedirektion, Geschäftsführung, Fachreferent
- Übernahme von Beratungs- und Stabsstellen-Funktionen, z. B. Personal, Controlling, Kosten- und Leistungsmanagement, Qualitätsmanagement, Marketing
- Konzeption und Leitung von Projekten, z. B. Patienteninformation, Gesundheitsförderung, Gesundheitskommunikation, Angehörigenarbeit, Konzeptentwicklung
- Koordinierende Tätigkeiten in Netzwerken
- Innerbetriebliche Fortbildung
- Verhandlungen mit Kooperationspartnern, z. B. Kranken- und Pflegeversicherungen

Die Befragungen der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs zeigen regelmäßig, dass die Zufriedenheit mit dem Gehalt, der beruflichen Position, den weiteren beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und den Arbeitsaufgaben nach dem Studium deutlich gestiegen ist.

„An der HFH und speziell am Studienzentrum in Nürnberg habe ich immer sehr gerne studiert. Die Mitarbeiter dort waren immer hilfsbereit, freundlich und haben mich in jeglichen Belangen unterstützt. Außerdem hat es mir die hohe Anzahl an Studienzentren ermöglicht, meine Vorlesungen und Klausuren dort zu besuchen und abzulegen, wo ich mich gerade befand.“

Rima Baker, Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)



Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

Die Regelstudiendauer des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement an der HFH beträgt insgesamt sieben Semester im Teilzeitstudium, wobei vor Aufnahme des Studiums berufspraktische Grundkenntnisse nachzuweisen sind. Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums wird Ihnen im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen. Der Studiengang befindet sich im Reakkreditierungsprozess durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut (ACQUIN).

ZIELE DES STUDIENGANGS UND STUDIENABLAUF

Mit dem Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement möchten wir Sie auf Leitungsfunktionen und Stabsstellenaufgaben in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen vorbereiten und Sie hierfür umfassend qualifizieren. Dieses übergeordnete Ziel verwirklichen wir u. a. durch die Vermittlung berufs-feldbezogener **Handlungskompetenzen**. Für eine verantwortliche Berufsausübung benötigen Sie – als zukünftige Führungskraft im Gesundheits- und Sozialwesen – neben fachlichem Know-how auch methodische, soziale und persönlichkeitsbezogene Qualifikationen. Um diese zu entwickeln und zu verfeinern, reicht eine Vermittlung von rein fachlichen Kenntnissen und Spezialwissen nicht aus.

Sie erwerben in diesem Studiengang **Fachkompetenz** u. a. in den Wissensgebieten des Managements und der Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die rechtlichen, ökonomischen und berufsfeldbezogenen Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialmanagements kennen.

Durch das Studium wird Ihre **Methodenkompetenz** vor allem in den Bereichen der Analyse-, Erfassungs- und Reflexionsfähigkeit, des Beurteilungs- und Überprüfungsvermögens sowie der Kreativität erweitert. Dies qualifiziert Sie u. a. für analytisches, wissenschaftliches Arbeiten und für das Erfassen, Strukturieren, Beurteilen und Anwenden relevanter Führungskonzepte des Gesundheits- und Sozialmanagements.

Unter dem Gesichtspunkt verschiedenartiger Tätigkeitsfelder im Gesundheits- und Sozialwesen gewinnt zudem die **Selbstkompetenz** an Bedeutung. Sie umfasst persönlichkeitsbezogene Merkmale, die sich in Einstellungen, Werthaltungen oder Motiven äußern. Wichtige Bestandteile sind Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit.

DIE STRUKTUR DES STUDIENGANGS

Wir legen mit unserem Studiengang besonderen Wert auf die **Kombination all dieser Kompetenzfelder**. Das befähigt Sie dazu, die beruflichen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlichen Zielstellungen, gesundheits- und sozialbezogenem Sachverstand und ideeller Werteorientierung immer besser zu meistern. Daher eignen Sie sich auf der Grundlage unseres Studienkonzepts durchgängig Studieninhalte aus allen Kompetenzfeldern an. Durch verschiedene Perspektiven auf die Inhalte der einzelnen Module und praxisnahe Fallaufgaben gewinnen Sie Einsichten, die Ihnen einen realistischen Bezug zu Ihrem beruflichen Alltag eröffnen. Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement stellt hierfür umfassende Grundlagen bereit.

Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ erstreckt sich in mehreren Teilen über Ihr gesamtes Studium. Es soll Ihnen eine kontinuierliche Einarbeitung und Reflexion wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Methoden ermöglichen. Dabei bereitet es Sie insbesondere auf die Erstellung von Haus- und Projektarbeiten sowie Ihrer Bachelorarbeit vor.

Zu Ihrem Studium gehört auch ein sogenanntes **Praxisprojekt**. Es kann studienbegleitend (in der Regel nach dem 3. Semester) absolviert oder durch eine entsprechende berufliche Tätigkeit nachgewiesen werden. Ziel ist es, dass Sie eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herstellen und dabei die im Studium vermittelten Kenntnisse und erworbenen Fähigkeiten direkt anwenden. Um dies zu reflektieren und die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu festigen, fertigen Sie im Rahmen des Moduls eine Hausarbeit an.

Wenn Sie beruflich eine qualifizierte Leitungstätigkeit ausüben oder über Erfahrungen im Managementbereich verfügen und in diesem Rahmen Projekterfahrung haben, kann dies als Nachweis des Praxisprojektes anerkannt werden. Studierende ohne diese Erfahrung absolvieren ein Praxisprojekt von insgesamt 15 Wochen. Die Anfertigung der Hausarbeit in diesem Modul ist für alle Studierenden obligatorisch.

In der Übersicht „Modulverteilung und Prüfungsplan“ (s. Seite 10) ist der Ablauf Ihres Studiengangs dargestellt. Dieser enthält die zu erbringenden Leistungen, die wir den entsprechenden Fachsemestern gemäß dem Regelstudienablauf zugeordnet haben. Selbstverständlich können Sie in der Reihenfolge abweichen und Ihr Studium auch mit einem individuellen Zeitplan organisieren.

Ein Teil Ihres Studiums können Sie durch die Wahl bestimmter Module selbst gestalten und somit Ihren Wünschen und Berufsperspektiven anpassen. Im ersten, fünften, sechsten und siebten Semester wählen Sie ein Wahlpflichtmodul aus dem Wahlpflichtbereich 1, ein Modul aus dem offenen Wahlpflichtbereich sowie zwei Studienmodule aus dem Wahlpflichtbereich 2.

Im **Wahlpflichtbereich 1** (1. Semester) stehen die folgenden Module zur Wahl:

- Einführung in das Gesundheitssystem und die Gesundheitswissenschaft und
- Einführung in die Soziale Arbeit und die Sozialarbeitswissenschaft.

In diesem Wahlpflichtbereich geht es darum, mit den grundlegenden Merkmalen des Gesundheits- und Sozialwesens vertraut zu werden. Informationen zu dieser ersten Wahlmöglichkeit finden Sie unter hfh-fernstudium.de.

Im **Offenen Wahlpflichtbereich** können Sie aus einer Vielzahl von Modulen eines auswählen, welches Ihren Interessen oder Ihrem Berufsfeld entspricht. Hierzu gehören etwa Module aus dem Bereich der Pädagogik (z. B. Pädagogische Psychologie, Didaktik oder Berufliche Identität und professionelles Handeln in der Sozialarbeit) und der Psychologie (z. B. Notfallpsychologie, Sozialpsychologie oder Arbeits- und Gesundheitspsychologie).

Der **Wahlpflichtbereich 2**, aus dem Sie für das sechste und siebte Semester Ihre Auswahl treffen, umfasst Module, die sich mit möglichen Zielgruppen und Querschnittsthemen befassen:

- Zielgruppe des Managements: Kinder
- Zielgruppe des Managements: Jugendliche
- Zielgruppe des Managements: Senioren
- Querschnittsthema: Menschen mit Behinderung
- Querschnittsthema: Menschen mit Migrationshintergrund
- Querschnittsthema: Management von stationären und ambulanten Einrichtungen

Hier entscheiden Sie sich für zwei Zielgruppen oder Querschnittsthemen des Gesundheits- und Sozialmanagements. Diese Wahlpflichtmodule sind so aufgebaut, dass zunächst die quantitative Bedeutung, die gesellschaftliche Einbindung und die gesundheitsbezogenen bzw. sozialen Bezüge der jeweiligen Zielgruppe bzw. des Themas herausgearbeitet werden. Außerdem untersuchen Sie Managementfragestellungen und Besonderheiten, die bei der Führung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Senioren-, Migranten- oder Behindertenbetreuung zu berücksichtigen sind oder beschäftigen sich mit Fragen zur Umsetzung neuer Unternehmensideen oder Marktanalysen.

Weitere Schwerpunkte der Module des Wahlpflichtbereichs 2 bilden die zielgruppenspezifische Institutionenlehre und gemeinsame Managementherausforderungen wie die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ehrenamtlichen, Behörden und Trägerorganisationen oder auch der Umgang mit Fundraising, Spenden und Gemeinnützigkeit.

Die Bachelorarbeit, die Sie im siebten Regelsemester anfertigen, beschließt das Studium. Ihr Abschlusszeugnis erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss aller in der Tabelle aufgeführten Prüfungen, der Absolvierung des Praxisprojektes und der positiven Bewertung Ihrer Bachelorarbeit.

Der Bachelorstudiengang Gesundheits- und Sozialmanagement befindet sich im Reakkreditierungsprozess durch

ACQUIN
Akkreditierungs-,
Certifizierungs- und
Qualitätsbeurteilungsinstitut

GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT PRÜFUNGSPLAN UND MODULVERTEILUNG

STUDIENMODULE		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		CREDIT POINTS
		SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL	SL	PL			
Qualifikationen für Studium und Beruf (24 CP)	Wissenschaftliches Arbeiten I - VII											KÜ				6
	Management der eigenen Person			KÜ												6
	Empirische Methoden							KL								6
	Journal Club											KÜ				6
Betriebswirtschaftliche und Management- Qualifikationen (66 CP)	Grundlagen der Führung und des Managements		KL													6
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		KL													6
	Ethik				HA											6
	Betriebliches Gesundheitsmanagement						KÜ									6
	Qualitätsmanagement						KL									6
	Grundlagen Rechnungswesen						KL									6
	Personalführung								KÜ							6
	Spezifische Managementfunktionen im Gesundheits- und Sozialwesen								KÜ							6
	Personalmanagement										HA					6
	Organisationsmanagement												HA			6
	Netzwerkmanagement												KÜ			6
	Bezugswissenschaftliche Qualifikationen (18 CP)	Psychologie		KÜ												
Allgemeines Recht					KL											6
Soziologie									KL							6
Berufsfeldbezogene Qualifikationen (60 CP)	Wahlpflichtbereich I: - Einführung in das Gesundheitssystem und die Gesundheitswissenschaft - Einführung in die Soziale Arbeit und die Sozialarbeitswissenschaft		KL													6
	Gesundheits- und Sozialrecht						KL									6
	Gesundheits- und Sozialpolitik										KL					6
	Offener Wahlpflichtbereich									*						6
	Praxisprojekt – Inhaltliche Vorbereitung und Hausarbeit											HA				24
	Wahlpflichtbereich II: - Zielgruppe des Managements: Kinder - Zielgruppe des Managements: Jugendliche - Zielgruppe des Managements: Senioren - Querschnittsthema: Menschen mit Behinderung - Querschnittsthema: Menschen mit Migrationshintergrund - Querschnittsthema: Management von stationären und ambulanten Einrichtungen												KÜ			6
														KÜ	6	
BA (12 CP)	Bachelorarbeit														BA	12
CREDIT POINTS GESAMT																180

BA = Bachelorarbeit, HA = Hausarbeit, KL = Klausur, KÜ = Komplexe Übung, PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

Im **Wahlpflichtbereich I** ist ein **Modul** zu wählen. Im **Wahlpflichtbereich II** sind **zwei Module** zu wählen: im 6. Semester ein Modul und im 7. Semester das zweite Modul.

* Die Prüfungsform im offenen Wahlpflichtbereich unterscheidet sich je nach gewählttem Modul.

PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSS

Alle Prüfungen zu den einzelnen Modulen legen Sie studienbegleitend in den Studienzentren ab. Dabei unterscheiden wir an der HFH zwischen Studien- und Prüfungsleistungen.

Studienleistungen sind bewertete, aber nicht benotete Individualleistungen der Studierenden. Ihre Bewertung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Die Studienleistungen dienen vor allem der eigenen Kontrolle Ihres Kenntnisstands, dem Anwenden von Fachkompetenzen, der Weiterentwicklung von Methodenkompetenzen und der Entwicklung von Selbstkompetenzen.

Prüfungsleistungen sind bewertete und benotete Individualleistungen der Studierenden in Form von Klausuren oder Hausarbeiten, die im Rahmen eines Prüfungsvorgangs ermittelt werden. Ihre Bewertung erfolgt differenziert mit Noten.

Die Studien- und Prüfungsleistungen während Ihres Studiums sind auf die einzelnen Semester gleichmäßig verteilt. Dabei finden die Klausuren in der Regel am Wochenende statt. Dieses studienbegleitende Prüfungssystem ist insbesondere den Bedingungen eines Fernstudiums neben dem Beruf angepasst. Die Prüfungen werden durchgeführt als:

- Klausur
- Hausarbeit (Bearbeitungsdauer höchstens acht Wochen) oder
- Komplexe Übung (Bearbeitung einer Aufgabenstellung oder Fallstudie unter Anleitung)

Für jedes Modul, das Sie erfolgreich abschließen, erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von Credit Points (CP). Diese CP sind ein Maß dafür, welcher Arbeitsumfang durchschnittlich zum erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls erforderlich ist.

Das Thema der **Bachelorarbeit** schlägt die Studentin bzw. der Student vor – meist der eigenen Berufspraxis entnommen – und wird vom Fachbereich der Hamburger Fern-Hochschule bestätigt. Durch die Bearbeitung sollen die künftigen Bachelorabsolventinnen und -absolventen nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein dem Ziel und Inhalt des Studiengangs entsprechendes Problem aus ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten. Das Thema der Bachelorar-

beit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten möglich ist.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen, der Absolvierung des Hauptpraktikums und der positiven Bewertung der Bachelorarbeit verleiht Ihnen die HFH das **Bachelorzeugnis** und die **Bachelorurkunde**. Außerdem erhalten Sie ein Transcript of Records und ein Diploma Supplement. Ersteres ist ein Datenblatt mit den Einzelnoten und Credit Points jedes Moduls, das Sie während Ihres Studiums abgeschlossen haben. Letzteres ist eine Ergänzung zum Bachelorzeugnis, die über Ihren Hochschulabschluss und damit verbundene Qualifikationen informiert. National wie international soll das Diploma Supplement die Bewertung und Einstufung von akademischen Abschlüssen erleichtern und verbessern – sowohl für Studien- als auch für Berufszwecke.

FAQ

Wann und wo finden die Klausuren statt?

Grundsätzlich finden die Klausuren samstags in den regionalen Studienzentren statt. Die genauen Termine sind im Prüfungsplan erfasst, in den Sie als Studierender Einsicht haben.

Ist es möglich, Prüfungen im Ausland abzulegen?

Ja, grundsätzlich können alle Prüfungen im Ausland absolviert werden, mit Ausnahme von komplexen Übungen und Laborpraktika. Für die Prüfungen stehen Ihnen verschiedenen Institutionen vor Ort zur Verfügung, wie Goethe-Institute, Botschaften und Konsulate. Auch eine Abnahme von Prüfungen an deutschen Schulen, Universitäten und Hochschulen ist denkbar.

| QUALIFIKATIONEN FÜR STUDIUM UND BERUF

Mit den Modulen aus diesem Bereich erlangen Sie die Qualifikationen, die Sie für das erfolgreiche Absolvieren des Studiums benötigen. Sie werden mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und empirischen Forschungsmethoden vertraut gemacht, die Sie im Journal Club dann einüben. Im Modul Management der eigenen Person erwerben Sie sowohl Kompetenzen im Selbst- und Zeitmanagement als auch im Koordinieren von Arbeitsabläufen und Prozessen.

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

- Studieren lernen:
Hinweise und Empfehlungen
- Wissen erfassen –
Texte lesen und verstehen
- Wissen erkunden – Recherchieren
- Wissen nachweisen –
Zitation und Bibliographie
- Wissen darstellen – Texte schreiben
- Wissen konkretisieren –
Studium abschließen

EMPIRISCHE METHODEN

- Wissenschaft und Forschung in den
Gesundheitsberufen
- Quantitative Forschung:
Grundlagen, Designs und Methoden
- Statistische Grundbegriffe verstehen
- Grundlagen qualitativer Forschung
- Von der Frage zum Ergebnis:
Der Forschungsprozess

JOURNAL CLUB

In diesem Modul werden Fachpublikationen von den Studierenden vorgestellt und diskutiert.

MANAGEMENT DER EIGENEN PERSON

- Einführung in die Koordinierung und
Organisation von Aufgaben
- Steuerung von Prozessen im
Management
- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Präsentation

| BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND MANAGEMENTQUALIFIKATIONEN

Die unternehmerische Gestaltung und Steuerung der eigentlichen Leistungserbringung ist ein Kernstück des Managements von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen. Sie stehen als angehende Führungskräfte daher vor der besonderen Herausforderung, ökonomische Zwänge und kulturprägende Wertevorstellungen aufeinander abzustimmen und zu einem guten Ganzen zu integrieren. Neben betriebswirtschaftlichen Kenntnissen verlangt dies von Ihnen, Pro- und Kontra-Argumente der jeweiligen Sichtweisen weiterzuentwickeln und Problemlösungen zu erarbeiten. Daher sind auch soziale und persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wichtige Bestandteile des Anforderungsprofils für Führungskräfte im Gesundheits- und Sozialwesen. Dies gilt umso mehr dort, wo bei personenbezogenen Serviceleistungen der Gesundheits- und Sozialberufe Menschen zum Zwecke der Erziehung, Gesundung, Betreuung und Beratung aufeinandertreffen und kooperieren. Die entsprechenden Kompetenzen hierfür werden Ihnen in folgenden Modulen vermittelt:

GRUNDLAGEN DER FÜHRUNG UND DES MANAGEMENTS

- Einführung in das Management
- Managementansätze und Führungsstile
- Einführung in die Unternehmensführung
- Dienstleistungsmanagement
- Diversity Management

ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

- Einführung in das ökonomische Denken
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Produktion von Gesundheits- und Sozialleistungen
- Organisation
- Rechtsformen der Unternehmen

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

- Arbeit und Gesundheit
- Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement
- Konzeptentwicklung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Beispiele guter Praxis
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

QUALITÄTSMANAGEMENT

- Prinzipien und Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement-Systeme und Zertifizierungsverfahren
- Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement in der Anwendung
- Fallstudie

GRUNDLAGEN RECHNUNGSWESEN

- Externes Rechnungswesen – Grundlagen
- Externes Rechnungswesen – Jahresabschluss
- Internes Rechnungswesen – Kosten- und Leistungsrechnung
- Finanzierung und Investition
- Controlling

ETHIK

- Einführung in die Ethik
- Ethik im Gesundheitswesen
- Ethikberatung und ethische Fallbesprechung
- Forschungsethik
- Wirtschafts- und Unternehmensethik

PERSONALMANAGEMENT

- Grundlagen des Personalmanagements
- Personalplanung, Personalbeschaffung und Personalauswahl
- Gestaltungsfelder des Personaleinsatzes
- Personalentwicklung
- Diversität im Personalmanagement

PERSONALFÜHRUNG

- Personalgespräche und Personalbeurteilung
- Moderation und Besprechungsmanagement
- Teammanagement
- Konfliktmanagement

SPEZIFISCHE MANAGEMENT-FUNKTIONEN IM GESUNDHEITS-UND SOZIALWESEN

- Der Finanzierungsmix in Nonprofit-Organisationen
- Öffentliche Zuwendungen als Finanzierungsinstrument
- Fundraising: Das Management von Spendenmitteln
- Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich
- Stakeholder-Management in Nonprofit-Organisationen

ORGANISATIONSMANAGEMENT

- Unternehmenskultur
- Organisationsentwicklung
- Öffnung und Veränderung von Organisationen
- Fallstudie Gesundheitsbereich
- Fallstudie Sozialbereich

NETZWERKMANAGEMENT

- Grundlagen des Netzwerkmanagements
- Netzwerkaufbau
- Erfolgsfaktoren für die Netzwerkarbeit
- Sozialraummanagement
- Evaluation von Netzwerken

| BEZUGSWISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATIONEN

Neben sozialen und persönlichkeitsbezogenen Fertigkeiten zeichnet sich die moderne Führungspersönlichkeit durch die Fähigkeit zu analytischem Denken aus. Das Erfassen auch unvollständiger Informationsquellen, das Strukturieren und Einordnen fremder Wissensgebiete in einem unternehmerischen Rahmen sowie das Zusammenführen von Insellösungen zu einem Ganzen sind Ausdruck einer Grundfertigkeit der wissenschaftlichen Analyse. Diese bedient sich mehrerer relevanter Wissenschaftsgebiete, beispielsweise der Psychologie und Soziologie, die allerdings nicht in ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Breite, sondern in ihrem Bezug zum Berufsfeld des Gesundheits- und Sozialmanagements vermittelt werden. Wissenschaftliche Grundfertigkeiten stellen nicht nur eine wertvolle Berufsqualifikation dar, sondern bereiten Sie auch auf die Bachelorarbeit bzw. ein weiterführendes Masterstudium vor. Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Diskurses und dessen relevante Bezugssysteme werden in folgenden Modulen vermittelt:

PSYCHOLOGIE

- Psychologie als Wissenschaft
- Lernen, Problemlösen und Motivation
- Soziale Wahrnehmung und Kommunikation

ALLGEMEINES RECHT

- Einführung in das Recht
- Zivilrecht – Schuld-, Vertrags- und Haftungsrecht
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Person und Arbeit
- Psychische Anforderungen und Belastungen

SOZIOLOGIE

- Allgemeine Grundlagen
- Soziologie der Kommunikation
- Soziologie der Interaktion
- Soziale Ungleichheit
- Organisationssoziologie

| BERUFSFELDBEZUGENE QUALIFIKATIONEN

Die für alle Studierenden weitgehend gemeinsame Ausbildung wird im Laufe des Studiums individuell durch Wahlmöglichkeiten vertieft und verfeinert. Dies ist erforderlich, da die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Gesundheits- und Sozialwesens von Führungskräften ein eigenes Profil verlangen. Es ermöglicht Ihnen, fachbezogene Positionen, Problemlösungen und Schlussfolgerungen mit allen zu Grunde liegenden Informationen und Beweggründen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. Durch diese Fähigkeiten und Fertigkeiten werden Sie, die zukünftigen Gesundheits- und Sozialmanagerinnen und -manager, in die Lage versetzt, mit Fachvertreterinnen und -vertretern in einen Austausch über Ideen, Probleme und Lösungen zu treten und Verantwortung innerhalb eines Bereichs oder für eine gesamte Einrichtung zu übernehmen.

GESUNDHEITS- UND SOZIALRECHT

- Einführung
- Recht der Kinder und Jugendlichen
- Recht der Senioren
- Recht der Migranten
- Recht der behinderten Menschen
- Fall- und Urteilssammlung

GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITIK

- Einführung in die Gesundheits- und Sozialpolitik
- Soziale Sicherung
- Institutionen und Akteure
- Wohlfahrtspolitik

INHALTE DER MODULE IM WAHLPFLICHTBEREICH I

EINFÜHRUNG IN DAS GESUNDHEITSSYSTEM UND DIE GESUNDHEITSWISSENSCHAFT

- Gesundheitskonzepte
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Gesundheitliche Ungleichheit
- Gesundheitssystem der Bundesrepublik Deutschland

EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALE ARBEIT UND DIE SOZIALARBEITSWISSENSCHAFT

- Einführung in die Sozialarbeitswissenschaft
- Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit
- Soziale Probleme
- Praxisfelder der Sozialen Arbeit

INHALTE DER MODULE IM WAHLPFLICHTBEREICH II

ZIELGRUPPE DES MANAGEMENTS: KINDER

- Kinder und Gesellschaft
- Organisation von Kindertageseinrichtungen
- Qualitätsmanagement, Konzeptionsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
- Herausforderungen und Perspektiven

ZIELGRUPPE DES MANAGEMENTS: JUGENDLICHE

- Grundfragen
- Probleme und Angebote
- Finanzierung
- Akteure und Perspektiven

ZIELGRUPPE DES MANAGEMENTS: SENIOREN

- Lebenslagen älterer Menschen
- Interventionen und Versorgungsstrukturen bei Demenz
- Kommunale Altenplanung und altersgerechte Quartiersentwicklung
- Engagement und Teilhabe

QUERSCHNITTSTHEMA: MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

- Behinderungen und Gesellschaft
- Organisation und Finanzierung
- Herausforderungen und Perspektiven
- Gesellschaftlicher Wandel, Umstrukturierungen in der Behindertenhilfe

QUERSCHNITTSTHEMA: MENSCHEN MIT MIGRATIONS- HINTERGRUND

- Theorie und Empirie der Migration
- Institutionen und Akteure der Integrationsförderung
- Migration und Gesundheit

QUERSCHNITTSTHEMA: MANAGEMENT VON STATIONÄREN UND AMBULANTEN EINRICHTUNGEN

- Handlungsfelder ambulanter und stationärer Einrichtungen
- Entwicklung und Umsetzung neuer Unternehmensideen
- Unternehmensgründung
- Marktanalyse

Änderungen vorbehalten

Die Alternative: Pflegermanagement studieren

Da der Studiengang **Pflegermanagement** eine inhaltliche Nähe zum Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement aufweist, möchten wir diesen im Folgenden kurz charakterisieren, um Ihnen eine eventuelle Entscheidung zwischen beiden Angeboten zu erleichtern.

Der Studiengang Pflegermanagement vermittelt neben **fundierte pflegewissenschaftlichen Kenntnissen** vor allem berufsrelevante betriebswirtschaftliche Qualifikationen. Er bereitet damit auf Führungsaufgaben in den unterschiedlichen Einrichtungen und Leitungsebenen der **pflegerischen Versorgung** vor.

Zu den Berufs- und Tätigkeitsfeldern gehören **stationäre Einrichtungen** (z. B. Krankenhaus), **teilstationäre Einrichtungen** (z. B. Kurzzeitpflege) oder **ambulante Einrichtungen** (z. B. Sozialstation/Pflegedienst) mit den damit verbundenen Positionen wie z. B. Stationsleitung, Abteilungsleitung, Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung oder Geschäftsführung. Falls Sie bereits in der Pflege berufstätig sind und innerhalb der Pflege Ihre berufliche Zukunft sehen, dann empfehlen wir Ihnen eine Immatrikulation im Studiengang Pflegermanagement. Hier erhalten Sie eine **detaillierte wissenschaftliche Fundierung pflegerischen Denkens und Handelns**.

Ihr Weg zum Studium

Die allgemeinen Voraussetzungen für eine Zulassung zum Studium an unserer Hochschule sind durch das Hamburgische Hochschulgesetz (HmbHG) festgelegt. Demzufolge gibt es in der Freien und Hansestadt Hamburg verschiedene Wege, wie Sie zum Studium zugelassen werden können: ganz traditionell über die (Fach-)Hochschulreife, als beruflich Qualifizierter mit anerkanntem Fortbildungsabschluss oder als Berufstätiger bzw. Berufstätiger nach Ausbildung und mehrjähriger beruflicher Tätigkeit über eine Eingangsprüfung.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN (FACH-)HOCHSCHULREIFE

Die Zulassung kann ausgesprochen werden, wenn Sie die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife nachweisen. Mit einer fachgebundenen Hochschulreife können Sie zum Studium an der HFH zugelassen werden, wenn Ihre sogenannte Fachbindung mit dem gewählten Studiengang übereinstimmt. Da diese Voraussetzungen für ein Hochschulstudium in allen Bundesländern gleich sind, werden sie als Regelzulassungsvoraussetzungen bezeichnet.

Zusätzlich zu diesen Zulassungsvoraussetzungen sind von den Bewerbern **berufspraktische Grundkenntnisse in Form eines Grundpraktikums (13 Wochen)** nachzuweisen. Dieser Nachweis ist bereits durch eine einschlägige berufliche Ausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, Fortbildung oder Tätigkeit erbracht. Bewerber mit fachgebundener Hochschulreife, die den praktischen Unterricht im Umfang der Fachoberschule absolviert haben und deren fachliche Ausrichtung dem gewählten Studiengang entspricht, haben das Grundpraktikum ebenfalls nachgewiesen.

Bewerber ohne berufspraktische Kenntnisse müssen ein Praktikum im Umfang von 13 Wochen nachweisen, wovon sieben Wochen vor Aufnahme des Studiums abzuleisten sind. Die verbleibenden sechs Wochen können studienbegleitend während des ersten Studienabschnitts absolviert werden.

BERUFLICH QUALIFIZIERTE MIT ANERKANNTER FORTBILDUNGSPRÜFUNG

Auch ohne (Fach-)Hochschulreife können Sie für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule zugelassen werden, wenn Sie eine **anerkannte Fortbildungsprüfung** abgelegt haben. Dieser besondere Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ist im Hamburgischen Hochschulgesetz geregelt. Erfüllen Sie als Bewerber die genannte Voraussetzung, dann können Sie nach Teilnahme an einem gebührenpflichtigen **Beratungsgespräch** (keine Prüfung!) die Zulassung an der Hamburger Fern-Hochschule erhalten.

BERUFSTÄTIGE MIT AUSBILDUNG UND MEHRJÄHRIGER BERUFSERFAHRUNG

Wenn Sie als Berufstätiger mit abgeschlossener Berufsausbildung und anschließender, mindestens zwei Jahre andauernder beruflicher Tätigkeit an der HFH studieren wollen, ist dies ohne abgelegte Fortbildungsprüfung ebenfalls möglich. In diesem Fall kann die Zulassung zum Studium über eine schriftliche Eingangsprüfung erfolgen.

Für den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement wird die schriftliche Eingangsprüfung in **zwei** ausgewählten **studiengangsspezifischen Modulen** im Rahmen einer Gasthörerschaft absolviert.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
www.hfh-fernstudium.de/fernstudium-zulassungsvoraussetzungen

ANMELDUNG UND IMMATRIKULATION

Mit Ihrem Fernstudium an der HFH können Sie jeweils zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober beginnen. Dabei sind wir als Hochschule zur Prüfung Ihrer Hochschulzugangsberechtigung verpflichtet. Basis dafür sind Ihre Angaben im Immatrikulationsantrag sowie die von Ihnen vorgelegten Nachweise. Bitte übersenden Sie uns Ihre **unterschiedene Anmeldung zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Immatrikulationsantrag sowie den amtlich beglaubigten Zeugniskopien und Bescheinigungen.**

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums an der HFH erfüllen, erfolgt nach Bearbeitung Ihrer Unterlagen die **Immatrikulation** – die hochschulrechtliche Zulassung zum Studium in dem von Ihnen gewählten Studiengang. Damit sind Sie Studentin bzw. Student der Hamburger Fern-Hochschule. Zusätzlich zu der Immatrikulationsbestätigung erhalten Sie dann Ihren Studierendenausweis, Studienbescheinigungen und Informationen zu Ihrem Studienzentrum.

Vor Beginn des ersten Semesters übersenden wir Ihnen die ersten Studienbriefe sowie weitere Informationen für den Zugang zum WebCampus der HFH.

Was gilt als anerkannte Fortbildungsprüfung?

Eine anerkannte Fortbildungsprüfung kann gegeben sein, wenn die Qualifizierung einen Stundenumfang von mind. 400 Stunden umfasst und mit einer Prüfung abgeschlossen wurde (nachweisbar durch ein Zertifikat und/oder Zeugnis). Ob die von Ihnen absolvierte Qualifizierung eine anerkannte Fortbildung darstellt, wird stets individuell auf Grundlage der von Ihnen bei unserem Studierendenservice einzureichenden Unterlagen geprüft.

ANERKANNTE FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN

Beispiele für anerkannte fachspezifische Fortbildungsprüfungen, mit denen beruflich Qualifizierte auch ohne Hochschulreife studieren können:

- Betriebswirt/-in (VWA)**
mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement
- Fachlehrer/-in für Medizinalberufe**
- Fachwirt/-in für Alten- und Krankenpflege (IHK)**
- Gesundheitspädagoge/-in**
- Gerontopsychiatrische/-r Fachtherapeut/-in**
- Gutachter/-in und Fachberater/-in
im Gesundheitsbereich**
- Krankenkassenbetriebswirt/-in**
- Krankenschwester für geriatrische Rehabilitation**
- Pflegedienstleitung**
- Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in***
- Staatlich anerkannte/-r
Heilerziehungspfleger/-in***
- Staatlich anerkannte/-r Heilpädagoge/-in***
- Staatlich anerkannte/-r Sozialfachmanager/-in
(Kolping-Akademie)**

**Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen mit vorausgegangener einschlägiger Berufsausbildung*

Dies ist nur ein Ausschnitt der anerkannten Fortbildungsprüfungen, über weitere informieren wir Sie gern auf Anfrage.

AUSLÄNDISCHE HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Sie haben Ihre Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium in anderen Ländern als Deutschland, Österreich oder der Schweiz erworben? In diesem Fall bewerben Sie sich bitte über die Arbeits- und Servicestelle für Internationale Studienbewerbungen (uni-assist e.V.) um einen Studienplatz an der HFH.

Weitere Informationen unter
www.hfh-fernstudium.de/fernstudium-zulassungsvoraussetzungen

Unser Studienkonzept

Im Unterschied zum Präsenzstudium, in dem die Lehr- und Lerninhalte durch die Professoren vor allem in Vorlesungen und Seminaren vermittelt werden, erarbeiten Sie sich im Fernstudium diese Inhalte im Wesentlichen durch das Selbststudium. So können Sie sich den Lehrstoff zeitlich flexibel und von der Hochschule räumlich unabhängig erschließen. Das wichtigste Medium des Selbststudiums sind die Fernlehrmaterialien, die wir Ihnen in Form von Studienbriefen und ergänzenden Materialien zusenden.

Zur Unterstützung Ihres Selbststudiums bieten wir Ihnen Präsenzlehrveranstaltungen an, die in unseren regionalen Studienzentren stattfinden. Ein optimales Fernstudienmodell soll einen substanziellen Präsenzanteil vorsehen, das empfiehlt auch der Wissenschaftsrat, das wichtigste wissenschaftspolitische Beratungsgremium in Deutschland. Ein zu hoher Anteil ist mit einer beruflichen Tätigkeit nicht zu vereinbaren, da er das verfügbare Zeitbudget sprengen würde. Sehr wenige Präsenzstunden würden das Selbststudium zu wenig unterstützen und keinen ausreichenden persönlichen Austausch ermöglichen.

Bei der Entwicklung unseres Studienkonzepts haben wir uns von diesen Überlegungen leiten lassen. Wir bieten Ihnen daher ein Fernstudium an, das

- **Präsenz- und Selbststudienphasen ausgewogen integriert,**
- **feste Studiengruppen** vorsieht und damit Lernfortschritt und Kommunikation entscheidend fördert,
- in **über 50 Studienzentren** Seminare und Unterstützung bietet,
- durch einen abgestimmten Methodenwechsel und eine **sinnvolle Methodenvielfalt** gekennzeichnet ist,
- Ihre berufliche Kompetenz und Erfahrung angemessen berücksichtigt,
- Ihnen einen ausgewogenen Medienmix im Sinne des **Blended-Learning-Konzepts** bietet,
- eine **qualifizierte Beratung und Betreuung** beinhaltet und
- studienorganisatorisch so gestaltet ist, dass Sie ein **Studium neben Ihrer beruflichen Tätigkeit** absolvieren können.

Ihr Studium an unserer Hochschule ist in Semester aufgeteilt. Der **Umfang** eines Semesters beträgt **23 Kalenderwochen**. Je nach Ihrem persönlichen Lerntempo und Ihrer individuellen Lebenssituation sollten Sie etwa **12 bis 20 Stunden pro Woche** in das Selbststudium investieren.

Die Präsenzphasen in den einzelnen Semestern umfassen durchschnittlich 65 Unterrichtsstunden. Diese werden zu mehreren Seminarkursen mit überwiegend zweitägiger Dauer zusammengefasst. In der Regel finden die Kurse an bis zu sieben Wochenenden pro Semester statt. Die Teilnahme ist mit wenigen Ausnahmen freiwillig.

DAS SELBSTSTUDIUM

Wesentliche **Ziele** des Fernstudiums sind

- die Aneignung fachwissenschaftlicher Inhalte,
- das Training wissenschaftlicher Methoden und Verfahren,
- das Erarbeiten berufstypischer Arbeitsmethoden und
- der Aufbau von Problemlösungskompetenz.

Grundlage für das Selbststudium sind die zu diesem Zweck erstellten Medien. Wir arbeiten mit **Studienbriefen** und **interaktiven Online-Lernmedien**, die im Rahmen unseres Blended-Learning-Konzepts zum Einsatz kommen. Alle unsere Medien sind nach neuesten didaktischen und lernpsychologischen Erkenntnissen entwickelt und gestaltet worden. Sie werden von unseren Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studienbriefautoren laufend überprüft und weiterentwickelt.

Zum Studienstart erhalten Sie die Studienbriefe und Materialien zu den Modulen des nächsten Halbjahrs. **Ein Studienbrief umfasst durchschnittlich 50 Seiten**. Als Autoren der Studienbriefe haben wir erfahrene Professoren und Experten aus der Praxis gewonnen. Bei besonders anwendungsbezogenen Modulen werden die Studienbriefe durch Autorenteam erstellt, die sich aus Hochschullehrern und kompetenten Praktikern zusammensetzen.

Mithilfe der in den Studienbriefen enthaltenen Beispiele und **Übungsaufgaben** mit Lösungsansätzen und Lösungen können Sie während des Lernens individuell Ihren Wissensstand überprüfen.

Dadurch erhalten Sie

- Hinweise zur Behebung noch bestehender Lücken und
- eine Unterstützung in der Vorbereitung auf bevorstehende Prüfungen.

Zusätzlich erhalten Sie für ausgewählte Module **Einsendeaufgaben**, die Sie innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes selbstständig bearbeiten und den zuständigen Lehrenden zur Korrektur übergeben sollen. Ziel dieser Aufgaben ist die aktive Umsetzung und der Transfer des erworbenen Wissens sowie das Training von Fertigkeiten. Mit der Korrektur der Einsendeaufgaben durch die jeweiligen Lehrenden in den regionalen Studienzentren erreichen wir ferner eine unmittelbare Rückkopplung zwischen Selbststudium und Präsenzveranstaltung: Gehäuft auftretende Fehler geben beispielsweise wichtige Hinweise auf Verständnisprobleme und ermöglichen den Lehrenden im Rahmen der Präsenzphasen gezielt darauf einzugehen.

Bei uns entscheiden Sie selbst, wie, wann und wo Sie sich den Stoff des jeweiligen Semesters am besten aneignen. Sie bestimmen Ihr persönliches Lerntempo, um Ihr Studium bestmöglich mit Ihren beruflichen und familiären Aufgaben zu vereinbaren. Wir unterstützen Sie gern bei der zeitlichen und inhaltlichen Abstimmung, um Ihnen eine optimale Planung für die Bearbeitung der Studienbriefe und der Online-Elemente sowie die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen zu ermöglichen.

Die Digitalisierung unterstützt die **flexiblen Möglichkeiten des Fernstudierens** maßgeblich. Digitale Medien sind insbesondere für die Vermittlung und Vernetzung von Information und Wissen hilfreich und unverzichtbar – ob zur Recherche, zum selbstständigen Lernen, zur Wissensvermittlung oder für die Vernetzung von Wissenschaftlern und Forschungsteams über alle Grenzen hinweg.

Das E-Learning nimmt in unserem Studienkonzept einen wichtigen Platz ein: In unserem WebCampus und auf unserer Online-Lernplattform stehen für Sie zahlreiche digitale Medien bereit, die Ihnen beim Studieren helfen. Online-Tutorials, Video- und Audioformate sowie Apps für einzelne Themengebiete unterstützen und ergänzen die gedruckten Studienbriefe und ermöglichen es Ihnen, das Gelernte interaktiv auszuprobieren, anzuwenden und zu rekapitulieren.

Unsere **interaktive Lernplattform** bietet Ihnen zum Beispiel interdisziplinäre Grundlagenmodule zu verschiedenen Themen und zu berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen wie Gesprächs- und Verhandlungsführung. Die Angebote der Lernplattform werden dabei entsprechend dem aktuellen fachwissenschaftlichen und didaktischen Stand weiterentwickelt. Wo immer der Einsatz sinnvoll ist, bauen wir das E-Learning zur Unterstützung verschiedener Studienmodule weiter aus.

Im Sinne des Blended-Learning-Konzepts stellen wir Ihnen für Ihr Fernstudium ganz bewusst auch weiterhin **gedruckte Lehrmaterialien** zur Verfügung. Denn für das Arbeiten mit Texten ist unserer Erfahrung und auch den Rückmeldungen von Studierenden zufolge das Arbeiten mit Papier, Stift und Textmarker weiterhin sehr sinnvoll und stark gefragt. Letztendlich haben Sie aber immer selbst die Wahl: Alle Studienbriefe sind sowohl gedruckt als auch im pdf-Format verfügbar. Und ob Sie zusätzliches Wissen mit gedruckten Büchern oder online generieren, steht Ihnen völlig frei.

FAQ

Was versteht man unter Blended Learning?

Der Begriff Blended Learning bezeichnet ein Lehr- und Lernkonzept, das eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Printmedien, Präsenzlehrveranstaltungen und E-Learning-Elementen vorsieht.

Ein ausgewogener Medienmix ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Blended-Learning-Konzept. Die unterschiedlichen Lernformen sind dabei eng miteinander verzahnt, wodurch die Studierenden von den Vorteilen der verschiedenen Elemente profitieren. So eignet sich das Blended Learning hervorragend für das individuelle, ergebnisorientierte Selbststudium.

DIE ROLLE DER PRÄSENZPHASEN

Durch die Präsenzlehrveranstaltungen im Rahmen unseres Studienkonzepts führen Sie unsere Lehrenden – erfahrene Professorinnen und Professoren sowie akademisch ausgebildete Fachleute aus Management und Verwaltung. Die Präsenzphasen ermöglichen eine wirkungsvolle (Selbst-) Überprüfung Ihres Kenntnis- und Leistungsstandes.

Vor allem dienen sie aber

- einer systematischen Anleitung zum Selbststudium,
- der Vertiefung und Strukturierung des Wissens sowie
- der Erarbeitung fachübergreifender Themenstellungen und Problemlösungen.

Hinzu kommt, dass bestimmte Lerninhalte weniger geeignet sind für eine mediale Vermittlung, wie z. B. die Laborversuche in den technischen Studiengängen, Planspiele oder komplexe Übungen.

Aber auch die kommunikativen Aspekte sprechen für das Angebot regelmäßiger Präsenzphasen. Sie bieten Ihnen die Möglichkeit zu Rückfragen und klärenden Gesprächen. Der Kontakt zu anderen Studierenden und zu den Lehrenden ist nicht zuletzt für Ihre eigene Motivation von großer Bedeutung. Und auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit oder das Präsentieren von Arbeitsergebnissen lassen sich am besten in der Gruppe trainieren.

Die Teilnahme an den Präsenzphasen ist – bis auf wenige Ausnahmen – fakultativ. Ausnahme sind die Prüfungen, die in die Präsenzphasen integriert sind und samstags durchgeführt werden. Auch bei den Präsenzlehrveranstaltungen bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität: Wenn sich beispielweise Ihr Wohn- oder Arbeitsmittelpunkt ändert, ist ein Wechsel in eine bestehende Studiengruppe an einem anderen Studienzentrum möglich. Sollten Sie eine Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt ablegen wollen, können Sie die Seminare selbstverständlich erneut besuchen.

Tipp: Auch wenn der Besuch der Präsenzen in der Regel nicht verpflichtend ist, empfehlen wir Ihnen, dieses Angebot wahrzunehmen. Es hat sich im Rahmen unseres Lernkonzepts während unserer langjährigen Fernstudienpraxis bewährt, was durch die Korrelation zwischen dem Besuch von Präsenzlehrveranstaltungen und dem Prüfungserfolg belegt wird.

Und noch ein Argument, das für das Prinzip der Studiengruppe spricht: Sie lernen Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen näher kennen und können kleinere Arbeitsgruppen bilden, innerhalb derer Sie sich auch während der Selbststudienphasen regelmäßig treffen. Das motiviert nachhaltig – auch wenn Sie ein Fernstudium absolvieren, sind Sie nicht allein. Im ersten Studienabschnitt bieten wir die Präsenzphasen an regionalen Studienzentren wohnortnah und für Sie leicht erreichbar an. Im zweiten Studienabschnitt können Sie Ihr Studium entsprechend Ihren Neigungen und beruflichen Perspektiven durch die Wahl von Wahlpflichtmodulen selbst gestalten (Näheres hierzu s. Seite 17). Nach der Schwerpunktwahl werden für die Spezialisierung neue Studiengruppen an ausgewählten Studienzentren gebildet. In dieser Phase können daher mitunter längere Anfahrtswege erforderlich sein. Damit sich für Sie der zeitliche Aufwand und die Reisekosten reduzieren, erstrecken sich diese Präsenzveranstaltungen meist über drei Tage, wodurch sich ihre Anzahl verringert.



STUDIENORGANISATION

Mit unserem Konzept wollen wir Ihnen die bestmögliche Unterstützung für ein erfolgreiches Studium geben. Dazu gehört auch eine transparente Gestaltung des Studienablaufs. **Regelmäßig und frühzeitig stellt Ihnen Ihr Fachbereich umfassende Prüfungspläne und Modulübersichten für Ihren Studiengang zur Verfügung.** Auch die Prüfungsmodalitäten haben wir für Sie informativ aufbereitet, ebenso die Details zu den Praktika, die während Ihres Studiums an der HFH anstehen.

Selbstverständlich sind all diese Informationen online im WebCampus verfügbar, in unserem virtuellen Campus im Internet. Sollten Sie also in einem anderen Tempo studieren als im Regelstudium vorgeschlagen, können Sie mit diesen Materialien Ihren individuellen Studienablauf gut planen. Im WebCampus finden Sie zudem alle Termine der Präsenzveranstaltungen und Prüfungen Ihrer Studienzentren für das aktuelle und das kommende Semester. Auch allgemeine Nachrichten aus den Studienzentren sind online, ebenso wie für Ihren Studiengang spezifische Meldungen.

Sie erhalten ein persönliches Log-in für den WebCampus. Mit wenigen Klicks können Sie sich hier zu Prüfungen

anmelden oder Ihr Notenblatt und Prüfungsstatistiken einsehen. Sie können Materialien und Formulare herunterladen, mit anderen Studierenden chatten und unseren hochschuleigenen E-Mail-Dienst abonnieren. So wissen Sie immer, wo genau Sie in Ihrem Studium stehen.



UNSERE STUDIENBERATUNG

Eine qualifizierte Studienberatung und -betreuung hat im Studienkonzept der Hamburger Fern-Hochschule einen hohen Stellenwert. Wir wissen, dass Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren Studium, Beruf und Privatleben aufeinander abstimmen müssen. Und wir wollen, dass Sie Ihr Studienziel erreichen. Zögern Sie also nicht, uns anzurufen oder einen persönlichen Termin zu vereinbaren! Wir sind gern für Sie da! Neben der Interessenten- und Studienberatung in den Studienzentren, im Studierendenservice und im Prüfungsamt bieten wir unseren Studierenden eine zentrale Studienfachberatung für alle Studienmodule an. Im WebCampus können Sie

die E-Mail-Adressen unserer Experten direkt aufrufen und Ihre Fragen stellen. Mit uns sind Sie gut beraten!



UNSERE SCHREIBBERATUNG

Die HFH bietet Ihnen bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Bedarfsfall Unterstützung in Form einer Schreibberatung. Erfahrene Schreibberater/-innen geben Ihnen anhand eines eingereichten Textauszugs individuelles Feedback im Hinblick auf Ihren akademischen Schreibstil. Sie finden die Schreibberatung im WebCampus unter dem Stichwort **Studienfachberatung (SFB)**.



WEBCAMPUS UND LERNPLATTFORM

Auf dem virtuellen Campus der HFH, dem **WebCampus**, treffen sich Kommilitoninnen und Kommilitonen, hinterlegen die Fachbereiche Studienmaterialien und finden Sie Tipps für Ihr Studium. Er steht allen Studierenden unserer Hochschule zur Nutzung offen und ist von der Startseite der HFH-Webseite hfh-fernstudium.de mit Log-in-Daten von überall erreichbar. Dort können Sie u. a.

- sich zu Prüfungen anmelden,
- Prüfungsergebnisse online abfragen,
- Materialien downloaden,
- in Foren und Chats mit Kommilitoninnen und Kommilitonen kommunizieren.

Im WebCampus sind Prüfungsstatistiken hinterlegt, außerdem erfahren Sie hier und auf der **Lernplattform** aktuelle Neuigkeiten zu Ihrem Studium. Für spezielle Fragen finden Sie problemlos die richtigen Ansprechpartner im Studierendenservice und im Prüfungsamt, in Ihrem Studienzentrum oder im Fachbereich.

Ihre Rahmenbedingungen: Studiendauer & Co.

Während Ihres Fernstudiums an der HFH möchten wir Ihnen auch bezüglich der Kosten Ihres Studiums Sicherheit bieten. Wir garantieren Ihnen, dass die zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung gültigen Studiengebühren für die Dauer Ihres ununterbrochenen Studiums konstant bleiben. Nachträgliche Erhöhungen sind somit ausgeschlossen. Die aktuellen Studiengebühren entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

In den Studiengebühren sind u. a. die folgenden Leistungen der HFH enthalten:

- das vollständige Lehr- und Lernmaterial für Ihren Studiengang: Studienbriefe und ergänzende Medien wie Online-Tutorials
- Ihre Teilnahme an den Präsenzlehrveranstaltungen
- die individuelle Korrektur und Kommentierung Ihrer Einsendeaufgaben
- Prüfungsgebühren für das Ablegen Ihrer studienbegleitenden Prüfungs- und Studienleistungen
- eine qualifizierte Studienberatung und -betreuung
- die spezifische Studienfachberatung
- die Nutzung des WebCampus und der Online-Lernplattform

Daneben werden für die Anleitung, individuelle Betreuung und gutachterliche Bewertung Ihrer Bachelorarbeit Gebühren erhoben (siehe Anmeldeformular).

Für ergänzende Arbeitsmittel wie z.B. Gesetzestexte und eventuelle Sekundärliteratur – insbesondere für die Anfertigung Ihrer Hausarbeiten bzw. der Bachelorarbeit – können zusätzliche Kosten entstehen; ferner bei den Fahrten zu den Studienzentren, an denen Sie Prüfungen schreiben oder Präsenzlehrveranstaltungen besuchen.

FÜR IHRE (FINANZIELLE) SICHERHEIT

Die vertraglichen Modalitäten unserer Studienangebote nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz durch die **Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht** (ZFU mit Sitz in Köln) befinden sich im Reakkreditierungsprozess (Gesundheits- und Sozialmanagement: Zulassungsnummer ist beantragt).

Damit gelten für Sie hinsichtlich der Vertragsbedingungen strenge gesetzliche Schutzvorschriften, an die wir uns als Hochschule gern binden:

- Ihre Anmeldung wird erst mit der erfolgten Immatrikulation rechtswirksam. Das dient Ihrer Sicherheit.
- Zusätzlich haben Sie das Recht, Ihre Anmeldung innerhalb eines Monats nach Erhalt der ersten Lehrmittelsendung zu widerrufen.
- Selbstverständlich erstatten wir Ihnen in diesem Fall bereits gezahlte Studiengebühren.
- Zudem räumen Ihnen unsere Vertragsbedingungen einseitig das Recht ein, den Vertrag unter Wahrung gewisser Fristen zu kündigen. Einzelheiten lesen Sie bitte in den Vertragsbedingungen im Anmeldeformular nach.

Auf diese Weise möchten wir Ihnen die Sicherheit geben, dass die finanziellen Verpflichtungen, die Sie mit Abschluss Ihres Studienvertrags eingehen, für Sie überschaubar bleiben.

TIPPS ZUR FINANZIERUNG

Ob Stipendium, Bildungskredit oder steuerliche Vergünstigungen – es gibt viele Möglichkeiten, sich für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule finanzielle Unterstützung zu sichern. Wir wollen Ihnen die Recherche nach der für Sie optimalen Unterstützung etwas leichter machen.

Weitere Informationen unter www.hfh-fernstudium.de/fernstudium-foerderungsmoeglichkeiten-finanzierung

Die Entscheidung für das Fernstudium

Das Fernstudium der HFH ist berufsbegleitend sowie weitgehend orts- und zeitunabhängig angelegt. Für Sie bedeutet das, dass Sie auch neben Ihrem Beruf und Ihren familiären Verpflichtungen flexibel einen Hochschulabschluss erlangen können. Durch die Kombination von Studium und Beruf haben Sie den Vorteil, dass Sie sich gezielt neues Wissen aneignen und es direkt in Ihrem Beruf und Arbeitsumfeld anwenden können.

FLEXIBEL ABER NICHT ALLEIN

In Ihrem HFH-Fernstudium absolvieren Sie den größten Teil Ihrer akademischen Ausbildung im Selbststudium – und können dabei jederzeit die Unterstützung in unseren Studienzentren in Anspruch nehmen. Im Selbststudium entscheiden Sie selbst, wann, wo und wie Sie die Studieninhalte aus den Studienbriefen und der Online-Lernplattform bearbeiten. Das kann nach Feierabend oder am Wochenende sein – zu Hause, in einer Bibliothek oder sogar im Urlaub am Meer. Durch diese Flexibilität können Sie das Studium mit Ihren Aufgaben in Beruf und Familie optimal in Einklang bringen. Natürlich setzt es ein gewisses Maß an Disziplin voraus, wenn Sie Ihren Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreichen wollen. Sie müssen sich selbst motivieren und die Organisation Ihres Fernstudiums gut durchdenken. Aber auch hierbei lassen wir Sie nicht alleine.

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

Mit den Präsenzphasen in unseren Studienzentren bieten wir Ihnen eine starke Unterstützung. Unter Anleitung von Lehrenden aus Hochschulen und der beruflichen Praxis vertiefen Sie nicht nur Ihr Wissen – Sie trainieren auch wissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden sowie wichtige Soft-Skills. Zudem unterstützen wir Sie in jeder Phase bei der Organisation Ihres Selbststudiums. Und sollten Sie nicht nur alleine lernen wollen, können Sie sich während der Präsenzphasen mit anderen Studierenden in Lerngruppen zusammentun. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist in der Regel freiwillig, nur bei Prüfungen und komplexen Übungen ist eine Anwesenheit verpflichtend. Die Teilnahme legen wir Ihnen allerdings ans Herz, denn die begleitenden Seminare und Übungen helfen Ihnen und steigern Ihren persönlichen Lernerfolg.

STUDIUM INDIVIDUELL GESTALTEN

Wir haben unser Studienkonzept insbesondere auf die Bedürfnisse Berufstätiger abgestimmt. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen so viel Raum und Flexibilität wie

möglich für die individuelle Gestaltung Ihres Studiums zu bieten. Sie sollen immer in der für Sie optimalen Geschwindigkeit studieren können, damit Sie Ihre persönlichen Ziele erreichen. Und falls es dennoch einmal Schwierigkeiten während Ihres Studiums geben sollte, stehen wir Ihnen zur Verfügung und versuchen, mit Ihnen gemeinsam Lösungen zu finden. Denn genau wie Sie möchten auch wir, dass Sie Ihr Fernstudium an der HFH erfolgreich zum Abschluss bringen und Ihrer Karriere Gutes tun.

SICHER FÜHLEN

Für den Fall, dass Sie Ihre Regelstudienzeit überziehen müssen, haben wir natürlich auch vorgesorgt. Die HFH bietet Ihnen dann die Möglichkeit, Ihr Studium um bis zu drei Semester über die Regelstudienzeit hinaus ohne zusätzliche Gebühren zu verlängern. In dieser Zeit können Sie z.B. Studienbriefe nacharbeiten oder Präsenzveranstaltungen besuchen. Auch Hausarbeiten, Einsendeaufgaben oder Ihre Abschlussarbeit können dann noch bearbeitet und beendet werden. Der Zugang zum WebCampus und der Online-Lernplattform bleibt während dieser Zeit weiterhin bestehen.

CHANCEN NUTZEN

Ganz gleich aus welchem Grund Sie sich für ein Fernstudium entscheiden – ob zur Verbesserung Ihrer Karrieremöglichkeiten, zur Sicherung Ihrer aktuellen beruflichen Position oder weil Sie sich persönlich weiterentwickeln wollen – eine Hochschulausbildung ist immer sinnvoll, vor allem vor dem Hintergrund des andauernden Mangels an hochqualifizierten Fachkräften. Als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer mit Bedarf an akademischer Weiterqualifizierung finden Sie an der HFH optimale Rahmenbedingungen, um diese Herausforderung zu meistern. Die Verbindung von Theorie und Praxis bringt Sie nicht nur im Studium weiter, sondern vor allem auch in Ihrem beruflichen Alltag. Theoretisches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnisse, die Sie sich während Ihres Studiums aneignen, können Ihnen im Beruf einen besseren Standpunkt, eine klarere Sichtweise und mehr Selbstsicherheit verschaffen.

Die HFH kompakt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Nur ein Jahr später, im Januar 1998, nahmen die ersten 422 Studierenden ihr Studium in den beiden Studiengängen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen auf. Seitdem haben über 10.000 Absolventinnen und Absolventen das Fernstudium an der HFH erfolgreich abgeschlossen. Mit rund 12.000 Studierenden, die derzeit immatrikuliert sind, zählt die HFH zu den größten privaten Hochschulen Deutschlands. Mehr als 50 Studien- und Prüfungszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglichen den Studierenden zudem eine wohnortnahe Teilnahme an den Präsenzphasen und eine individuelle Betreuung vor Ort.

UNSERE PHILOSOPHIE

Die HFH ist eine staatlich anerkannte und gemeinnützige Hochschule. Dies ermöglicht es uns, den Erfolg der Studierenden in den Fokus unserer Arbeit zu rücken und wirtschaftliche Gewinne konsequent in die Weiterentwicklung unserer Studienangebote zu investieren. Mit diesen orientieren wir uns vor allem an den Bedürfnissen Berufstätiger. Unsere Zielsetzung ist dabei auch, die Bildungsdurchlässigkeit zu erhöhen und beispielsweise Menschen ohne (Fach-)Hochschulreife oder aus Nichtakademikerfamilien die Chance auf einen Hochschulabschluss zu geben. Grundlage hierfür ist das Hamburgische Hochschulgesetz, welches unter bestimmten Voraussetzungen eine Zulassung zum Studium auch ohne (Fach-)Hochschulreife ermöglicht. Auf diesem Wege hat mittlerweile etwa jeder fünfte Studierende eine Zulassung an der HFH erhalten. Der Anteil der Studierenden ohne akademischen Hintergrund betrug laut der Absolventenbefragung 2017 sogar über 70 Prozent.

Studieninteressierten, die bereits ein erstes Studium absolviert haben, bieten wir mit unseren Masterstudiengängen die Gelegenheit, ein weiterführendes Hochschulstudium neben dem Beruf zu realisieren. Wie gut sich ein Fernstudium an der HFH mit beruflichen, familiären oder anderen Verpflichtungen in Einklang bringen lässt, zeigen die Zahlen: 87 Prozent der Studierenden haben 2017 neben ihrem Studium in Vollzeit gearbeitet – insgesamt haben inzwischen über 10.000 Absolventinnen und Absolventen das HFH-Studium erfolgreich durchlaufen und ihre Zeugnisse und Urkunden erhalten. Dabei hat sich der HFH-Abschluss bei einem Großteil unserer Absolventinnen und Absolventen sehr schnell positiv auf die Karriereentwicklung ausgewirkt. So gaben in der letzten Absolventenbefragung, die jährlich vom Qualitätsmanagement der HFH erhoben wird, 64 Prozent der befragten Alumni an,



ihr HFH-Abschluss sei bereits ein Jahr nach Studienende von hohem Wert für den beruflichen Aufstieg gewesen. Für 65 Prozent bedeutete dies auch eine bessere Einkommenssituation.

Bei unserem Studienangebot legen wir Wert auf

- **hohe Qualität in der Lehre und der eingesetzten Medien,**
- **ausgeprägte Serviceorientierung in Beratung und Betreuung und**
- **ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.**

Auf dem Weg in eine Wissensgesellschaft möchten wir mit unserem Studienangebot dazu beitragen, den steigenden Bedarf an gut qualifizierten Fach- und Führungskräften zu decken. Dabei tragen wir, erkennbar auch am Namenszusatz „**University of Applied Sciences**“, dem Gesichtspunkt der Anwendungsorientierung Rechnung – einem **Markenzeichen der Fachhochschulausbildung.**

STAATLICH ANERKANNT

Die Zielsetzung der Hamburger Fern-Hochschule wird – wie die jeder anderen Hochschule in Deutschland – durch das Hochschulrahmengesetz der Bundesrepublik und durch das Hochschulgesetz des Bundeslandes bestimmt, in dem die Hochschule ihren Sitz hat. Die HFH unterliegt der ständigen **Rechtsaufsicht durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung**.

Mit der staatlichen Anerkennung 1997 wurden unserer Hochschule jene Kompetenzen übertragen, über die auch die staatlichen Hochschulen verfügen. Dazu zählen die Rechte

- zur eigenverantwortlichen Durchführung der Lehre im Fernstudium,
- zur Abnahme von Prüfungen entsprechend den staatlich genehmigten Prüfungsordnungen und
- zur Verleihung von Bachelor-, Diplom- und Mastergraden in eigener Zuständigkeit.

Begleitet wurde die staatliche Anerkennung unserer Hochschule von einer sechsjährigen Evaluierung durch unabhängige Professorinnen und Professoren, die von der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung bestellt worden waren. Sie haben nicht nur die Lehrinhalte und unser Studienkonzept begutachtet, sondern auch dessen praktische Umsetzung in den Studienzentren überprüft und für qualitativ hochwertig befunden.

Im Zuge des Bologna-Prozesses, dessen Ziel ein gemeinsamer europäischer Hochschulraum ist, sind alle unsere **Bachelor- und Masterstudiengänge** von unabhängiger Stelle akkreditiert.

Die staatliche Anerkennung der Hamburger Fern-Hochschule gilt bundesweit. Damit findet auch das Hamburgische Hochschulgesetz für alle HFH-Studierenden Anwendung – unabhängig von ihrem Wohnsitz. Die verliehenen akademischen Grade sind selbstverständlich bundes- und EU-weit anerkannt. Kurzum: **Der Abschluss unserer Absolventinnen und Absolventen hat den gleichen Stellenwert wie ein Abschluss an einer staatlichen Hochschule.**

QUALITÄT DER LEHRE

Die wissenschaftlichen Lehrinhalte in unseren Fachbereichen Gesundheit und Pflege, Technik sowie Wirtschaft und Recht zeichnen sich durch **einen engen Bezug zur Praxis** aus. In Zeiten zunehmenden Wettbewerbs benötigt die Wirtschaft gut ausgebildetes Fachpersonal. Aktuelle wissenschaftliche Studien prognostizieren, dass in den nächsten Jahren der Mangel an Hochqualifizierten in Deutschland immer gravierender werden wird. Gute Aussichten also für Akademikerinnen und Akademiker. Und nicht nur das: In vielen Unternehmen und auch in der Verwaltung ist ein Hochschulabschluss Voraussetzung für den Einzug in die Führungsebene.

Unsere Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen passen das Studienangebot laufend an die sich verändernden Anforderungen der Wirtschaft an. Dabei bewährt sich unser Studienkonzept bereits seit 20 Jahren in der Praxis.

Dies liegt nicht zuletzt auch an unseren Lehrmaterialien und didaktischen Methoden, auf deren Qualität wir besonders viel Wert legen. Unsere Studienbriefe und ergänzenden Medien werden von renommierten Professorinnen und Professoren sowie kompetenten Praktikerinnen und Praktikern erarbeitet und fortlaufend aktualisiert. Der Kreis der Lehrenden, die an den Studienzentren die Präsenzseminare betreuen, setzt sich aus Hochschullehrerinnen und -lehrern sowie qualifizierten Fachleuten aus der Praxis zusammen, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und fundierte Berufserfahrungen verfügen.

HFH-Studienzentren für Gesundheits- und Sozialmanagement

Die regionalen Studienzentren der HFH befinden sich in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner. Mit einem dichten Netz von insgesamt mehr als 50 Studienzentren in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten wir Ihnen eine wohnortnahe und individuelle Betreuung. Speziell für den Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement sind es folgende Studienzentren, in denen Sie Ihre Klausuren schreiben und in gut ausgestatteten Seminarräumen die Präsenzlehrveranstaltungen besuchen. Unsere kompetenten und qualifizierten Mitarbeiter vor Ort sind gern für Sie da.

BERLIN

Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
Tel.: +49 30 78902-360

ESSEN

Auf der Union 10
45141 Essen
Tel.: +49 201 319745-93

GRAZ (A)

Eggenberger Allee 15
8020 Graz · Österreich
Tel.: +43 57270-2216

BONN

Kaiser-Karl-Ring 12
53111 Bonn
Tel.: +49 228 5559-0

FELDKIRCH (A)

Widnau 2 – 4
6800 Feldkirch · Österreich
Tel.: +43 5522 70200-6390

GÜTERSLOH

Hermann-Simon-Straße 7, Haus 21
33334 Gütersloh
Tel.: +49 5241 70823-29

DELMENHORST

Lahusenstraße 5
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 4221 9351-0

FREIBURG

Rieselfeldallee 31
79111 Freiburg
Tel.: +49 761 20722-10

HAMBURG

Paul-Stritter-Weg 7
22297 Hamburg
Tel.: +49 40 5077-4077

DRESDEN

Blumenstraße 80
01307 Dresden
Tel.: +49 351 44087-0

GIESSEN

Ludwigsplatz 13 – 15
35390 Gießen
Tel.: +49 641 9327431

JUDENBURG (A)

Kaserngasse 22
8750 Judenburg · Österreich

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER IM STUDIENGANG GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

Als vernetzte Hochschule hat die HFH eine Vielzahl von Kooperationspartnern. Folgende Einrichtungen betreuen im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement unsere regionalen Studienzentren vor Ort:

- **bfi – Berufsförderungsinstitut Österreich** (Feldkirch, Graz, Judenburg, Klagenfurt, Linz)
- **DAA – Deutsche Angestellten-Akademie** (Berlin, Bonn, Dresden, Freiburg, Gießen, Kassel, Mannheim, St. Ingbert, Stuttgart)
- **Evangelische Stiftung Alsterdorf** (Hamburg)
- **Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA** (München, Nürnberg)
- **IWK – Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege** (Delmenhorst, Magdeburg, Potsdam)
- **ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen** (Gütersloh)

KASSEL

Angersbachstraße 4
34127 Kassel
Tel.: +49 561 80706-0

KLAGENFURT (A)

Bahnhofstraße 44
9020 Klagenfurt · Österreich
Tel.: +43 57878-2016

LINZ (A)

Raimundstraße 3
4020 Linz · Österreich
Tel.: +43 732 6922-6900

MAGDEBURG

Erzbergerstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 391-2538841

MANNHEIM

Kaiserring 2–6
68161 Mannheim
Tel.: +49 621 12942-25

MÜNCHEN

Seidlstraße 3
80335 München
Tel.: +49 89 358148-13

NÜRNBERG

Zollhausstraße 95
90469 Nürnberg
Tel.: +49 911 891907-0

POTSDAM

Fritz-Zubeil-Straße 14
14482 Potsdam
Tel.: +49 331 7192-47

ST. INGBERT

Spitalstraße 11
66386 St. Ingbert
Tel.: +49 6894 9559641

STUTTGART

Nordbahnhofstraße 147
70191 Stuttgart
Tel.: +49 711 672359-91/-93

WIEN (A)

Cumberlandstraße 32 – 34
1140 Wien · Österreich
Tel.: +43 664 884 999 33

WÜRZBURG

Winterhäuserstraße 9
97084 Würzburg
Tel.: +49 931 359798-81

IMPRESSUM

Herausgeber:

HFH · Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH
Alter Teichweg 19 · 22081 Hamburg

Träger der HFH:

Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH
(Geschäftsführer: Prof. Dr. rer. pol. Peter François)

V. i. S. d. P./Text:

Prof. Dr. rer. pol. Peter François (Präsident)
Prof. Dr. rer. pol. Johannes Wolf (Kanzler)

Fotos / Bildagenturen:

fotolia: ©Drobot Dean, ©mpfphotography,
HFH Bildarchiv, iStockphoto: ©Geber 86

Stand: 02/2019

Checkliste für die Immatrikulation

Sie möchten an der HFH studieren? Wir freuen uns auf Sie! Bitte beachten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen die Details, die wir in dieser Checkliste aufgeführt haben. Aus hochschulrechtlichen Gründen kann eine Immatrikulation nur auf Basis vollständiger Bewerbungsunterlagen erfolgen.

Wir stehen Ihnen gern bei allen Fragen rund um das Studium zur Verfügung.



Sie erreichen uns telefonisch unter +49 40 35094-360

- Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und
- Freitag von 8 bis 17 Uhr

REICHEN SIE BITTE FOLGENDE UNTERLAGEN EIN:

Für Bewerberinnen und Bewerber mit (Fach-) Hochschulreife sowie beruflich Qualifizierte mit anerkannter Fortbildungsprüfung

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Anmeldeformular
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Immatrikulationsantrag
- zur Anerkennung des Grundpraktikums: beglaubigter Nachweis über berufspraktische Grundkenntnisse (z. B. Ausbildungs- oder Fortbildungszeugnis; Nachweis des praktischen Unterrichtes im Umfang der Fachoberschule mit einschlägiger Ausrichtung; Nachweis einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit; Nachweis eines einschlägigen Praktikums)
- ggf. Nachweis einer Namensänderung, z. B. durch Kopie von Heiratsurkunde oder Personalausweis
- mit (Fach-)Hochschulreife: beglaubigte Kopie der Allgemeinen Hochschulreife, der Fachhochschulreife oder fachgebundenen Hochschulreife (auf bestimmte Studiengänge beschränkte Studienberechtigung)
- mit Fortbildungsprüfung: beglaubigte Kopie des Fortbildungszeugnisses und tabellarischer Lebenslauf

Für Bewerberinnen und Bewerber ohne Abitur oder Fortbildungsprüfung: Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und anschließender Berufstätigkeit (mind. zwei Jahre) können Sie eine studiengangsspezifische Eingangsprüfung an der HFH ablegen.

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Anmeldeformular (Studiengangsspezifische Eingangsprüfung/Eingangsprüfung im Studiengang Therapie- und Pflegewissenschaften). Fordern Sie hierfür bitte unsere gesonderten Materialien zur Vorbereitung auf die Eingangsprüfung an
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Immatrikulationsantrag
- beglaubigte Kopie des Ausbildungszeugnisses und beglaubigter Nachweis einer mindestens zweijährigen beruflichen Tätigkeit
- tabellarischer Lebenslauf

Als Bewerberin oder Bewerber mit einer nicht in Deutschland, Österreich oder der Schweiz erworbenen Hochschulzugangsberechtigung beachten Sie bitte, dass die Anmeldung und Immatrikulation ausschließlich über das Prüfverfahren durch uni-assist e.V. erfolgt. Nähere Informationen finden Sie unter www.hfh-fernstudium.de

Studienzentren im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

DEUTSCHLAND

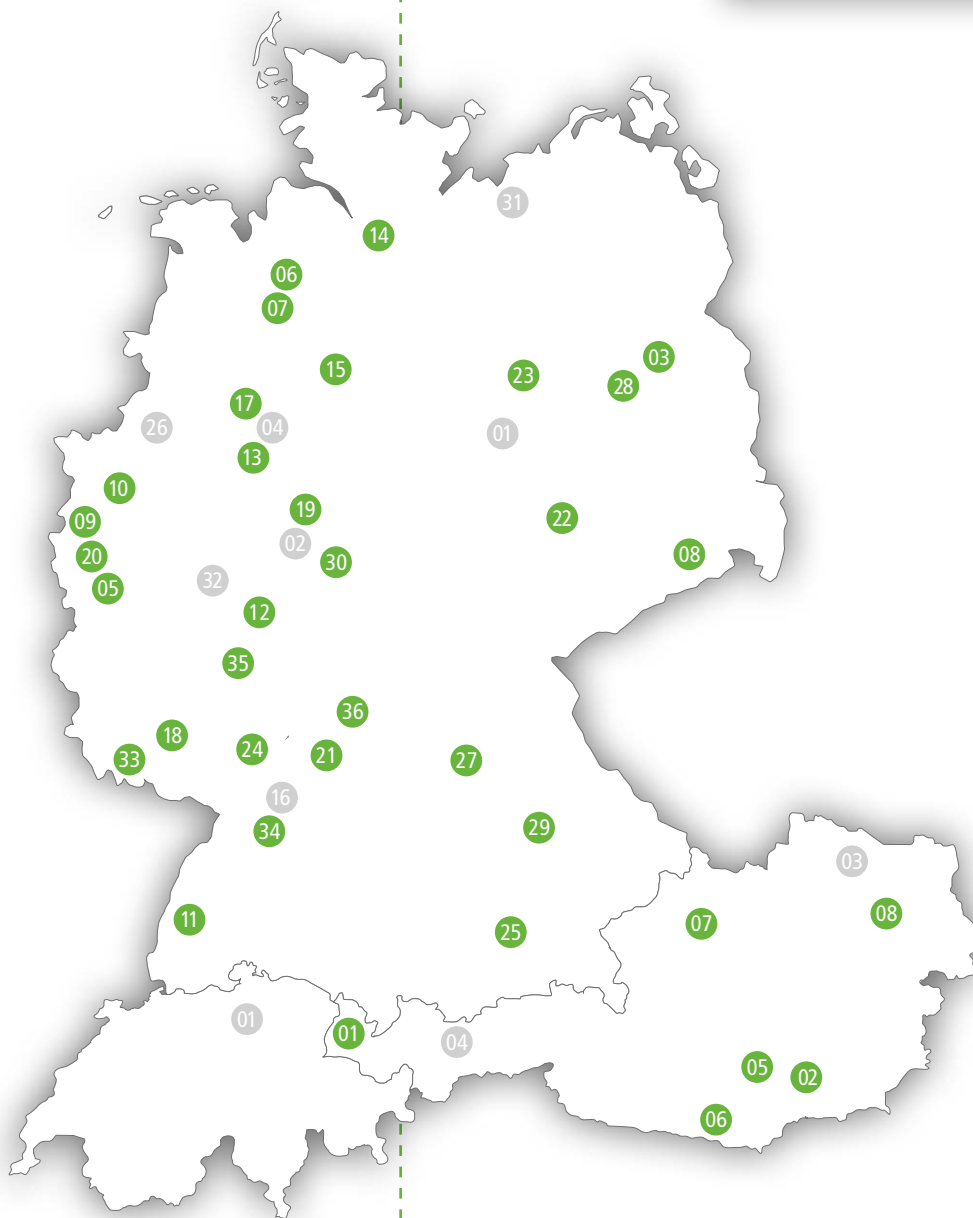
- 01 Aschersleben
- 02 Bad Wildungen
- 03 Berlin**
- 04 Bielefeld
- 05 Bonn**
- 06 Bremen
- 07 Delmenhorst**
- 08 Dresden**
- 09 Düsseldorf
- 10 Essen**
- 11 Freiburg**
- 12 Gießen**
- 13 Gütersloh**
- 14 Hamburg**
- 15 Hannover
- 16 Heilbronn
- 17 Herford
- 18 Kaiserslautern
- 19 Kassel**
- 20 Köln
- 21 Künzelsau
- 22 Leipzig
- 23 Magdeburg**
- 24 Mannheim**
- 25 München**
- 26 Münster
- 27 Nürnberg**
- 28 Potsdam**
- 29 Regensburg
- 30 Rotenburg
- 31 Schwerin
- 32 Siegen
- 33 St. Ingbert**
- 34 Stuttgart**
- 35 Wiesbaden
- 36 Würzburg**

ÖSTERREICH

- 01 Feldkirch
- 02 Graz
- 03 Hollabrunn
- 04 Innsbruck
- 05 Judenburg**
- 06 Klagenfurt**
- 07 Linz**
- 08 Wien**

SCHWEIZ

- 01 Zürich



ANMELDEFORMULAR UND STUDIENVERTRAG

STUDIENGANG GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

Hiermit melde ich mich zum Studium des Studiengangs Gesundheits- und Sozialmanagement an. Über die Zulassungsvoraussetzungen sowie den Studienablauf bin ich informiert.

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudiedauer: 42 Monate (7 Semester)
Studiengebühr/Monat: € 270,- (42 Monatsraten)
Studiengebühr/gesamt: € 11.340,-
Bachelorprüfungsgebühr: zzgl. € 490,- je Versuch.
 ZFU-Zulassungsnummer 134707

Die Teilnahme an den Präsenzlehrveranstaltungen, an Online-Veranstaltungen und an den Prüfungen ist in den Studiengebühren enthalten.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN.

**Befindet sich zurzeit im
Reakkreditierungsverfahren.**

ANGABEN ZUR PERSON

Frau Herr

Vorname (Eintragung laut Personalausweis bzw. Pass)

Name (Eintragung laut Personalausweis bzw. Pass)

Geburtsname (falls abweichend)

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

Land

Staatsangehörigkeit
(internationales Länderkennzeichen)

Geburtsdatum

Geburtsort/-land

E-Mail

Telefon privat oder mobil

Telefon dienstlich

Arbeitgeber

STUDIENBEGINN

Das Studium möchte ich beginnen zum

Kalenderjahr

01.01.

01.07.

01.04.

01.10.

ART DER HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Ich verfüge über:

Allgemeine (Fach-)Hochschulreife

Anerkannte Fortbildungsprüfung

z.B. Fachwirt/-in für Alten- und Krankenpflege,
 Fachwirt/-in für Gesundheits- und Sozialwesen

Für das gemäß HmbHG dafür durchzuführende Beratungsgespräch
 entstehen zusätzliche Gebühren in Höhe von € 80,-.

Ich verfüge über keine der genannten Hochschulzugangsberechtigungen und melde mich hiermit zur Studiengangsspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörerschaft) an.

REGIONALE STUDIENZENTREN

Die Präsenzlehrveranstaltungen der HFH · Hamburger Fern-Hochschule finden in regionalen Studienzentren statt. Meine bevorzugten und nach Priorität benannten Studienzentren gebe ich mit der Nummerierung 1., 2. und 3. an. Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wird sich bemühen, meiner Präferenz Rechnung zu tragen. Derzeit werden Präsenzlehrveranstaltungen an folgenden Orten angeboten:

- | | | |
|--|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Gütersloh | <input type="checkbox"/> München |
| <input type="checkbox"/> Bonn | <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> Delmenhorst | <input type="checkbox"/> Judenburg (A) | <input type="checkbox"/> Potsdam |
| <input type="checkbox"/> Dresden | <input type="checkbox"/> Kassel | <input type="checkbox"/> St. Ingbert |
| <input type="checkbox"/> Essen | <input type="checkbox"/> Klagenfurt (A) | <input type="checkbox"/> Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> Feldkirch (A) | <input type="checkbox"/> Linz (A) | <input type="checkbox"/> Wien (A) |
| <input type="checkbox"/> Freiburg | <input type="checkbox"/> Magdeburg | <input type="checkbox"/> Würzburg |
| <input type="checkbox"/> Gießen | <input type="checkbox"/> Mannheim | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Graz (A) | | |

**Bitte Ihre Unterschriften
auf der Rückseite nicht vergessen!**

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN

WIRKSAMKEIT DES VERTRAGS

Der Studienvertrag wird wirksam auf unbestimmte Zahl mit der Übersendung der Immatrikulationsbestätigung durch die Hochschule (hochschulrechtliche Zulassung zum Studium) und der Anmeldebestätigung (Vertragsabschluss durch die Hochschule). Bei Anmeldung zum Studium mit anerkannter Fortbildungsprüfung ist vor der Immatrikulation die Teilnahme an einem gebührenpflichtigen Beratungsgespräch erforderlich. Bei Anmeldung zur Studiengangspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörererschaft) beantrage ich zugleich die Zulassung zum genannten Studiengang, für den Fall des Bestehens der Eingangsprüfung.

KÜNDIGUNGSRECHT

Anmeldung zum Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement mit (Fach-)Abitur oder anerkannter Fortbildungsprüfung

Die Mindestlaufzeit des Vertrags beträgt sechs Monate. Ich kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsabschluss mit einer Frist von sechs Wochen kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Nach Ablauf dieses Halbjahres kann ich den Vertrag jederzeit mit einer Frist von drei Monaten in schriftlicher Form kündigen. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Das Recht beider Vertragsparteien, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt davon unberührt.

Anmeldung zur Studiengangspezifischen Eingangsprüfung

Bei Anmeldung und Zulassung zur Studiengangspezifischen Eingangsprüfung (Gasthörererschaft) beträgt die maximale Laufzeit des Vertrags zwölf Monate. Die Mindestlaufzeit des Vertrags beträgt drei Monate. Ich kann den Vertrag erstmals mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende dieser Mindestvertragslaufzeit (drei Monate) kündigen. Nach Ablauf von zwölf Monaten endet der Vertrag automatisch und es bedarf hierzu keiner weiteren Kündigungserklärung. Habe ich die Studiengangspezifische Eingangsprüfung bestanden und wurde zum Studiengang als Studentin/Student immatrikuliert, kann ich den Vertrag jederzeit mit einer Frist von drei Monaten in schriftlicher Form kündigen. Es wird empfohlen, die Kündigungserklärung per Einschreiben zu versenden. Das Recht beider Vertragsparteien, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt davon unberührt.

ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENDAUER

Bei einer Regelstudiendauer von 42 Monaten beträgt die gebührenfreie Überschreitungszeit im Anschluss an die Regelstudienzeit drei Semester (18 Monate). Auch in dieser gebührenfreien Überschreitungszeit kann ich an den für meinen Studiengang angebotenen Präsenzlehrveranstaltungen teilnehmen, Einsendeaufgaben zur Korrektur einreichen sowie Prüfungen ablegen. Für jedes nach Ablauf der gebührenfreien Überschreitungszeit zusätzlich begonnene Semester (gebührenpflichtige Überschreitungszeit) ist eine Semesterstudiengebühr in Höhe von zurzeit 425,00 € zu zahlen. Die Regelungen zum Kündigungsrecht gelten auch für die Zeit der Überschreitungszeit.

LEISTUNGEN DER HFH · HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE STUDIENGEBÜHREN

Die Studiengebühren beinhalten folgende Leistungen der HFH:

- Lehr- und Lernmaterialien
- Teilnahme an den Präsenzlehrveranstaltungen des Studiengangs. Es wird nicht gewährleistet, dass sämtliche Präsenzlehrveranstaltungen (gilt auch für Komplexe Übungen und Laborpraktika) des Studiengangs in jedem Semester an allen regionalen Studienzentren angeboten werden.
- Korrektur und Kommentierung der Einsendeaufgaben
- Abnahme aller Prüfungen, mit Ausnahme der Abschlussarbeit, gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung des Studiengangs. Die Klausuren des Studiengangs können an allen regionalen Studienzentren abgelegt werden. Es wird nicht gewährleistet, dass sämtliche Prüfungen des Studiengangs in jedem Semester an allen regionalen Studienzentren angeboten werden.
- Studienberatung und -betreuung
- Studienfachberatung
- Nutzung der angebotenen Online-Dienste der Hochschule (z. B. WebCampus)

Der Versand der Lehr- und Lernmaterialien erfolgt in der Regel in einer Lieferung je Semester. Ergänzend dazu werden Lehr- und Lernmaterialien in digitaler Form online zur Verfügung gestellt. Die Präsenzlehrveranstaltungen des Studiums finden als Seminare von überwiegend zwei- bis dreitägiger Dauer statt. Im Zuge der weiteren Einführung von Online-Lehr-/Lernelementen können Präsenzen und/oder Labore durch die Möglichkeit zur Teilnahme an Webinaren/Online-Tutorien und/oder weitere Online-Elemente ersetzt werden.

Die Studiengebühren beinhalten nicht:

- Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit, für die eine Bachelorprüfungsgebühr in Höhe von € 490,- je Versuch erhoben wird
- die Aufwendungen für zusätzliche Arbeitsmittel, insbesondere für Gesetzestexte, Wörterbücher sowie PC-Nutzung (Hard- und Software)
- die eigenen Telekommunikationsentgelte
- die Aufwendungen für die Fahrten zu den Präsenzlehrveranstaltungen sowie ggf. die Unterkunft vor Ort

STUDIENGEBÜHREN

Die Höhe der Studiengebühren sowie die Anzahl der zu leistenden Monatsraten auf der Vorderseite dieses Vertrags habe ich zur Kenntnis genommen. Die erste Monatsrate wird zum Ende des Monats fällig, in dem mein Studium beginnt. Alle folgenden Raten werden jeweils zum Ende eines Kalendermonats fällig. Sollte ich vor Ablauf der Regelstudienzeit sämtliche Prüfungen des Studiengangs erfolgreich absolviert haben, bleibt die Höhe der bis zum Ablauf der Regelstudienzeit anfallenden Gebühren unberührt. Eine sofortige Bezahlung der ausstehenden Gebühren in einem Betrag kann vereinbart werden.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Es ist mir bekannt, dass ich zur vollständigen Nutzung aller zur Verfügung stehenden Angebote und Lernmedien im Rahmen des von mir gewählten Studiengangs einen handelsüblichen Multimedia-PC und einen Internetanschluss benötige.

DATENSCHUTZHINWEIS/WERBEWIDERSPRUCHSRECHT

Mir ist bekannt, dass die in diesem Formular angegebenen Daten EDV-gestützt bearbeitet und gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass die HFH die von mir angegebenen Daten ausschließlich zu Studienzwecken verarbeitet und mich über ihre Angebote weiter informiert. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

GERICHTSSTAND

Gerichtsstand ist mein Wohnort.

ANMELDUNG

Es gelten die Festlegungen auf diesem zweiseitigen Vertragsformular. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen dieses Vertrags habe ich zur Kenntnis genommen.

ORT UND DATUM

1. UNTERSCHRIFT

WIDERRUFSBELEHRUNG

WIDERRUFSRECHT

Ich habe das Recht, diesen Vertrag binnen 1 Monats ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen ist in dieser Monatsfrist enthalten. Die HFH gewährt mir damit als freiwillige Zusatzleistung bis zum Ablauf von insgesamt 1 Monat das Recht, das Studium und die Studienmaterialien zu testen. Die Widerrufsfrist beginnt an dem Tag, an dem ich oder ein von mir benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das erste Fernlehrrmaterial in Besitz genommen habe bzw. hat. Sollte ich nicht überzeugt sein und von meinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, werden mir für diesen 1 Monat keine Studiengebühren berechnet. Wenn ich mein Fernstudium fortsetze, zählt diese Zeit zur regulären Studiendauer und wird entsprechend den Angaben der Studienanmeldung berechnet. Zur Ausübung meines Widerrufsrechts sende ich der HFH eine eindeutige Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über meinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen. Dafür kann ich das im Bundesgesetzblatt Teil I 2013 Nr. 58, Seite 3665 veröffentlichte Muster-Widerrufsformular verwenden, dessen Verwendung jedoch nicht vorgeschrieben ist. Meine schriftliche Erklärung richte ich an: HFH · Hamburger Fern-Hochschule, Alter Teichweg 19, 22081 Hamburg, Telefon: +49 40 35094-360, Telefax: +49 40 35094-328 oder info@hfh-fernstudium.de. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass ich die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absende.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn ich diesen Vertrag widerrufe, hat die HFH · Hamburger Fern-Hochschule (nachfolgend kurz HFH) mir alle Zahlungen, die die HFH von mir erhalten hat einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass ich eine andere Art der Lieferung als die von der HFH angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt habe), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, ab dem die Mitteilung über meinen Widerruf dieses Vertrags bei der HFH eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die HFH dasselbe Zahlungsmittel, das ich bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt habe, es sei denn, mit mir wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden mir wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Ich habe das Fernlehrrmaterial unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem ich die HFH über den Widerruf dieses Vertrags unterrichte, an die HFH · Hamburger Fern-Hochschule, Auf der Union 10, 45141 Essen, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn ich das Fernlehrrmaterial vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absende. Ich trage lediglich die unmittelbaren Kosten (Portokosten) der Rücksendung des Fernlehrrmaterials.

ORT UND DATUM

2. UNTERSCHRIFT

IMMATRIKULATIONSANTRAG

STUDIENGANG GESUNDHEITS- UND SOZIALMANAGEMENT

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

bitte übersenden Sie den Antrag zusammen mit den Anlagen und der ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung im beigefügten Umschlag an unseren Studierendenservice. Beachten Sie dabei bitte die Anmeldefristen.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Studienberatung (Tel.: +49 40 35094 - 360) selbstverständlich gern zur Verfügung.

Befindet sich zurzeit im Reakkreditierungsverfahren.

BITTE VOLLSTÄNDIG UND SORGFÄLTIG IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN.

Angaben zur Person

Frau Herr

Vorname

Name (Eintragung laut Personalausweis bzw. Pass)

Geburtsname (falls abweichend)

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

Land

Staatsangehörigkeit
(intern. Länderkennzeichen)

Geburtsdatum

Geburtsort/-land

Telefon privat oder mobil

Telefon dienstlich

E-Mail

Lichtbild
bitte
aufkleben

DIE ZULASSUNG WIRD BEANTRAGT ZUM

Kalenderjahr

01.01.

01.07.

01.04.

01.10.

BISHERIGE STUDIENZEITEN

Fortsetzung bei weiteren Studienzeiten

Name der Hochschule

Ort

PLZ

vom Tag Monat Jahr

bis Tag Monat Jahr

Anzahl der Semester

Studiengang

- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Zwischenprüfung teilgenommen.
- In dem betreffenden Studiengang habe ich an einer Abschlussprüfung teilgenommen.

EXMATRIKULATIONSBSCHWEINIGUNGEN

liegen bei.

DEM ANTRAG HABE ICH BEIGEFÜGT

(Zeugniskopien bitte amtlich beglaubigen lassen):

- ein Lichtbild
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung (**amtlich beglaubigt**)
- Nachweise über berufliche Ausbildung sowie berufliche Tätigkeiten bzw. Praktika (**amtlich beglaubigt**)
- tabellarischen Lebenslauf (nur bei besonderem Hochschulzugang für Berufstätige erforderlich)
- evtl. Zeugniskopie über die bestandene Fortbildungsprüfung (**amtlich beglaubigt**)
- evtl. Zeugniskopien eines früheren Studiums (ggf. Exmatrikulationsbescheinigungen eines früheren Studiums, **amtlich beglaubigt**)
- Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse (nur für ausländische Studienbewerber)

Bitte übersenden Sie uns keine Originale, sondern nur amtlich beglaubigte Fotokopien.

HINWEISE ZUR HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

Studienbewerber/-innen mit einer im **Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung** benötigen zur Zulassung ferner

- eine amtlich beglaubigte Fotokopie des Originalzeugnisses und die amtliche deutsche Übersetzung sowie
- eine Bescheinigung der zuständigen Landesbehörde ihres Bundeslandes über die Gleichwertigkeit.

Ferner weisen wir darauf hin, dass für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule ausreichende deutsche Sprachkenntnisse erforderlich sind. Gemäß dem Hamburgischen Hochschulgesetz kann die Immatrikulation versagt werden, wenn Antragsteller/-innen mit einer als gleichwertig anerkannten ausländischen Hochschulzugangsberech-

tigung keine ausreichenden Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen können. Bitte fügen Sie Ihrem Zulassungsantrag ggf. entsprechende Bescheinigungen oder Zeugniskopien bei.

HINWEISE ZUR DATENERHEBUNG

Nach dem „Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen“ (Hochschulstatistikgesetz) in der derzeit gültigen Fassung ist die Hamburger Fern-Hochschule verpflichtet, dem Statistischen Landesamt Hamburg in begrenztem Umfang und unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen Auskünfte u. a. auch über alle immatrikulierten Studenten zu erteilen. Die Datenübermittlung erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form. Einzelangaben über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Befragten werden geheim gehalten.

BITTE UNTERSCHREIBEN

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

ORT UND DATUM

1. UNTERSCHRIFT

Weiterhin erkläre ich, dass ich bisher an keiner anderen Hochschule eine Prüfung **endgültig** nicht bestanden habe.

2. UNTERSCHRIFT